



DE BACHTELER SCHII

50

JUBILÄUMSAUSGABE

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panoramaloipe, Gibswil

Kontakt-Personen

Internet: www.skiclub-bachtel.ch / e-mail: bachtel@skiclub-bachtel.ch

Vorstand des Skiclub am Bachtel

Präsident	Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07 / e-mail: hanselmann.magenbrot@bluewin.ch
Aktuarin	Susanne Vontobel, Unterpuntstrasse 16, 8636 Wald Telefon 055 246 67 20 / e-mail: susvon@bluewin.ch
Sponsorchef / Vizepräsident	Felix Vontobel, Chräzeweg 3, 8335 Hittnau Telefon 01 951 10 01 / e-mail: felixvontobel@bluewin.ch
Kassierin	Dona Suter, Brupbach 9, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 43 52 / e-mail: suter-hadlikon@bluewin.ch
Festwirtin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50 / e-mail: r_b_braun@freesurf.ch
Rennchef	Daniel Biedermann, Im Sack, 8636 Wald Telefon 055 246 40 61 / e-mail: daniel.biedermann@skiclub-bachtel.ch
JO-Chef	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon 055 246 32 76 / e-mail: hanoventobel@swissonline.ch
NK-Leitung	Peter Windhofer, Tösstalstrasse, 8498 Gibswil Telefon 055 245 21 05 / e-mail: pewi@email.ch
Biathlon-Chef	Röbi Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50 / e-mail: r_b_braun@freesurf.ch
Fitnessvertreter	Beat Inderbitzin, Bahnhofstrasse 185, 8620 Wetzikon Telefon 01 930 15 37 / e-mail: indi@freesurf.ch

Trainer

Trainer SCB	Juri Burlakov, Im Ferch 44, 8636 Wald Telefon 055 246 64 45 / e-mail: jur-nag-jubi@bluewin.ch
-------------	---

Vorstand der Panorama-Loipe

Präsident / Verbindung zum SCB	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon 055 246 48 33 / e-mail: rzumbach@bluewin.ch
Chef Unterhalt	Max Kunz, Hueb, 8498 Gibswil Telefon 055 246 24 85 / e-mail: maxkunz@dplanet.ch
Chef Finanzen / Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon 055 240 42 66 / e-mail: kurt.graf@baumann-springs.com
Mechaniker	Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 13 66
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon 055 246 40 25 / e-mail: rvonag@swissonline.ch

„DE BACHTELER SCHI“

50. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage: 1150

INHALT

Präsiberichte		Interview	
SCB-Präsi	2	Fünfzehn Redakteure	3
Loipen-Präsi	7	Nastia Burlakova	50
		Es stellt sich vor	65
Ressort		Informationen und Sonstiges	
NTHB	11	Wort der Redaktion	3
Biathlon	15	Ponylift	9
Nachwuchs	23	Möchten Sie unabhängig sein	20
		Rücktritt vom Biathlon	21
Wettkampf		Kunst- und Sportschule	27
24-Stunden Inline Rennen	47	Gesucht Pressemitarbeiter	29
		Langlaufclub Zumikon	29
Lager		Nostalgie	37
Sommerlager Couvet	31	Möchten Sie unabhängig sein?	14
		Bachtel-Köche	53
Veranstaltung		Material-Vermietung	67
Bachteler Skitage, Allianz Trophy	45	Erste Hilfe bei Sportverletzungen	68
Züri Oberländer Duathlon	55	Gigathlon 2004	70
Bauernreisli	61	Sport und Ausbildung	71
Sommerkombination 2003	62	Kaderzugehörigkeiten	73
Nordic Nachwuchs Weekend	64	Veränderungen im Vorstand	75
		Die Neuische us em SCB	75
		Werbebande oder Firmentafel	76
		Termine	77
		So sind wir erreichbar	80

Sponsoren und Partner SC am Bachtel

Allianz 
Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger - Tel. 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

SCHOCH
Kaffeemaschinen

www.sg-schoch.ch

Von Wädi Hanselmann

Dies ist die 50. Ausgabe des Bachteler-Schiis.

50 Ausgaben oder 25 Jahre sind eine stolze Zahl und mit jeder der 50 Ausgaben zeigt der Club den Aussenstehenden wer wir sind und was wir machen.

Laut Club-Umfrage holen sich auch die Clubmitglieder die meisten Informationen aus dem Bachteler-Schii.

Und wer sich die Zeit nimmt, und in den letzten 50 Ausgaben blättert, sieht, dass die Bachteler-Schiis eine wahre Club-Chronik sind.

Viele kleine und grosse Ereignisse wurden dokumentiert.

Vom Bericht des jüngsten Nachwuchsläufers, der zum ersten Mal ohne Mami und Papi ein Wochenende verbringt, über Hintergrundberichte unserer Olympia-Cracks, bis zu der fantastischen Geschichte von lebendig gewordenen und sehnsüchtig auf ein Rennen wartenden Langlaufskis.

Fast alles hat der Bachteler-Schii angenommen, manchmal flogen der Redaktion die Geschichten nur so zu, manchmal musste sie aber auch intervenieren um Geschichten und Daten zu erhalten. Mal wurden Berichte sehr ausführlich verfasst, mal waren es Pflichtbeiträge.

Im Laufe der Zeit haben verschiedene Redaktorinnen und Redaktoren die umfangreiche Arbeit der Redaktion übernommen. Ihnen gebührt an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Den Grundstein zum Erfolg jeder Ausgabe legen aber die Bachtelianer mit ihren Beiträgen. Sie bestimmen mit, ob eine Ausgabe gelingt oder nicht.

Insofern ist der Bachteler-Schii auch ein Abbild unseres Clublebens.

Der Club verfügt zwar über einen Vorstand und viele Funktionäre, aber der SC am Bachtel hätte nie diese Dimensionen angenommen, wenn seine Mitglieder sich nicht auch aktiv in den Club eingeben würden.

In der heutigen Spass- und Multioptionsgesellschaft, bei der das Ego an oberster Stelle steht, haben die Skiclübler immer verstanden, dass sich nur etwas bewegt, wenn sie selber mit anpacken und, dass nur etwas zurückkommt, wenn man auch gibt.

Darum ist die Jubiläumsausgabe des Bachteler-Schiis wieder so umfangreich und deshalb darf man auch im kommenden Winter vom Skiclub am Bachtel wieder einiges erwarten.

Der Skiclub am Bachtel seid Ihr, liebe Bachtelianer.

Vielen Dank und macht weiter so.

Wädi Hanselmann

Von Daniela Hess und Doris Stalder

Die 50. Ausgabe des Bachteler Schii liegt vor Ihnen. Das Deckblatt haben wir für diese Jubiläumsausgabe („Danke, Jürg!“) extra etwas speziell gestaltet. Wir haben uns aber entschlossen, ab der nächsten Ausgabe wieder wie vorher fortzufahren. So bleibt der Schii ein Original. In der Heftmitte haben wir einige lustige, reimende und berührende Geschichten aus alten Schii's abgedruckt. Die alten Fotos stammen zum Teil auch aus Schii's, die anderen aus Fotoalbums von Doris und des ehemaligen JO-Chefs Fränz.

Wir haben uns überlegt, was wir sonst noch speziell zum Jubiläum machen könnten. Eine Idee war, Inserenten zu finden, die in allen Ausgaben inserierten. Wir fanden dabei sehr viele Firmen oder Restaurants, die in fast allen Schii's ein Inserat hatten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir im Namen des Skiclubs und der Panoramaloipe allen Inserenten ganz herzlich danken für die Ermöglichung unseres Clubheftes.

Dann kam uns noch eine Idee. Es wäre doch noch interessant, was die ehemaligen Redakteure so treiben. Wenn ihr den nächsten Bericht liest, werdet ihr es erfahren.

Danken möchten wir zum Schluss auch allen Schreibern, die es immer wieder ermöglichen, einen interessanten Bachteler Schii zu gestalten und allen anderen, die in irgendeiner Art beim Clubheft mithelfen. Vorallem für unsere Präsis und Ressortchefs, die zweimal jährlich einen Bericht mailen müssen, ist es manchmal nicht einfach, wieder und wieder etwas Originelles zu schreiben. Danke!

So, wir wünschen euch nun viel Spass beim verschlingen dieser Jubiläumsausgabe, „De 50. Bachteler-Schii“.

Von Doris Stalder

Für die fünfzig Ausgaben des Bachteler Schii haben sich bereits 15 Personen als Redakteure betätigt. Nun hat es uns wunder genommen, was aus den ehemaligen geworden ist. Wir haben ihnen schriftlich ein paar Fragen gestellt und haben darauf viele interessante Post zurück erhalten. Wir möchten euch ehemaligen ganz herzlich für eure spontanen, ausführlichen, lustigen, interessanten und persönlichen Antworten danken:

Ueli Maurer, Ausgaben 1 - 3

wohnt in Wemetshausen, ist Geschäftsführer des Zürcher Bauernverbandes. Sein Hobby ist die Politik. Er liest den Schii im Zug und findet unser Clubheftli spannend und gut gemacht. Er hat nie mehr einen Job als Redakteur angenommen, aber schreibt sonst sehr viel. Auf die Frage, mit welchem Alter er als Redakteur begonnen hat, habe er keine Ahnung, wusste auch nicht mehr, dass er einmal Redakteur war.

Chrügel Häsler, Ausgaben 4 - 10

Er liest jede Ausgabe und zwar mit grossem Interesse meistens am Abend in der Stube und mit ausgestreckten Flossen auf dem Divan liegend. Als Redaktor hat er sich nie mehr betätigt, aber er war beim Aufbau der Clubzeitschrift „Slapshot“ des Unihockeyclubs Laupen beteiligt. Ferner war er für diesen Verein während einiger Zeit Pressechef und Berichterstatler für den Zürcher Oberländer. Er hat nach Adam Riese sein Alter ausgerechnet, wann er die Redaktion übernahm. Mit seinen 32 Jahren sei er noch jung und hübsch gewesen, schrieb er. Und die Zeiten ändern sich. Im galoppierenden Zeitalter der EDV- und Computerwelt sind die damaligen Arbeitsmethoden heute kaum mehr vorstellbar. Im „stillen Redaktionskämmerlein“ sass er jeweils und setzte zum Beispiel die Titel der jeweiligen Beiträge mit einzelnen Abriebbuchstaben ab. Die Berichte wurden jeweils auf seiner mechanischen „Heuwenderschreibmaschine“ abgetippt. Es war ein grosser Zeitaufwand. In Laupen, am Bach 19, gefällt es ihm immer noch sehr gut. Er wohnt bereits seit 1979 da. Zwei der drei erwachsenen Söhne besitzen inzwischen ihre eigene Wohnung. Seit dem Frühling 1989 arbeitet er als Verwaltungsgestellter (Gesundheits-, Sport- und Landwirtschaftssekretär) in der Gemeindeverwaltung Wetzikon. Seine grössten Hobbys sind das Lesen und der Sport. Beim Sport muss er gestehen, dass der grössere Teil heute aus passiven Tätigkeiten wie zum Beispiel aus Fernsehen oder als Zuschauer an Live-Veranstaltungen besteht. Ab und zu ist er aber auch auf der Panoramaloipe anzutreffen oder er macht einen Ausritt auf seinen Stahlrossen Rennvelo oder Mountain-Bike.

Verena Kocher, Ausgaben 11 - 13

Sie war ganz überrascht über unseren Brief. Das ist ja schon eine ganz alte Geschichte mit dem Skiclub, schrieb sie. Verena ist schon lange Zeit nicht mehr Mitglied des Clubs. Sie bekommt den Bachteler Schii auch nicht mehr und hat ihn daher schon Jahre nicht mehr gelesen. Sie hat sich nach dieser Aufgabe der Redaktorin nie mehr in gleicher Form betätigt. Wie alt sie damals war kann sie nicht mehr sagen, höchstens errechnen. Heute wohnt sie in Uster, ist alleinerziehende Mutter zweier Mädchen und arbeitet in Egg als Leiterin des Durchgangszentrum für Asylsuchende. Ihre Hobbys sind lesen, Kultur, joggen, Rollerbladen, reisen, diskutieren.

Ursula und Felix Vontobel-Drumbl, Ausgaben 14 - 17

Der Bachteler Schii gehört immer noch zu ihrer Pflichtlektüre, welche übrigens eine ideale Bettlektüre ist, die sich portionenweise vor dem Lichterlöschen lesen lässt. Seit sie den Bachteler Schii verlassen haben, leben sie in Poschiavo, einem Bergdorf in italienisch Bünden. Sie nehmen darum nicht mehr aktiv am Clubleben teil, aber pflegen ihre SCB-Freundschaften und das Interesse am Skisport weiter. Leider habe das Rüstzeug, das sie sich mit vier Ausgaben geholt haben nicht zu einer Karriere bei einer renommierten Zeitung ausgereicht; Konsequenz, sie haben sich wieder auf das Kerngeschäft, Familie und Strom, konzentriert. Sie waren gerade so richtig trocken hinter den Ohren, als die Redaktorenzeit begann. Dabei sei es ihnen wahrscheinlich genauso ergangen, wie allen Redaktoren vor und nach ihnen: Sie konnten sich kaum gegen die vielen vorzeitig eintreffenden, freiwilligen Beiträge wehren und mussten jeweils eine harte Selektion vornehmen, damit die Ausgaben nicht aus allen Nähten platzten. Aber der Schii wurde gerne redigiert und sie konnten immer auf ein tolles Mundartschiigedicht von Hermann Hess zählen. Als Familienfrau widmet sich Ursula zur Zeit vor allem der langsam ausfliegenden Familie. Die älteste der drei Töchter, Tina, besucht seit diesem Sommer die Kantonsschule in Chur, die anderen beiden Nadia und Gianna die 3. Oberstufenklasse und die sechste Klasse in Poschiavo. Felix arbeitet als Ingenieur bei der Rätia Energie. Ihre Hobbies sind, mit abnehmender Tendenz, Sport treiben (Langlauf, Snowboard, Biken und Jogging), Gartenarbeit und, mit steigender Tendenz, gut Essen und Trinken. Übrigens, schrieben sie noch, werden die Trainingslo-

pen für Natascia Leonardi-Cortesi und Ursina Badilatti noch immer mit dem unverwüstlichen „Liseli“ gespart, das die Sportiva Palù im Rahmen einer legendären Übergabefeier vom SCB übernommen hat.

Susi und Ruedi Vontobel-Schibli, Ausgaben 18 - 19

Sie wohnen im Langlaufzentrum Amslen. Susi arbeitet bei der Spitex und ist Bäuerin. Ihre Hobbies sind turnen, Langlauf, wandern und lesen. Ruedi ist Bauer und ist zusätzlich in der Schulpflege tätig. Seine Hobbies sind diverse Ämtli, die Panoramaloipe und das Wandern. Sie haben vier Kinder. Als Redakteure haben sie nicht mehr gearbeitet. Aber sie finden, die Erfahrungen in diesem Metier hätten immer wieder einmal etwas gebracht. Die Redaktion hatten sie als 26-Jährige und 27-Jähriger nur als Überbrückungslösung übernommen, weil gerade kein Redaktionsteam vorhanden war. Ruedi war, als die beiden die Redaktion übernahmen, Präsident des Ski Clubs. Dieser müsse eben die Aufgaben übernehmen, welche er nicht delegieren könne.

Sabine Kocher, Ausgaben 20 - 29

Mit 16 Jahren hat sie in der Redaktion begonnen und fünf Jahre mitgemacht. Sie hat auch schon darüber nachgedacht, wieder einmal als Redakteurin zu arbeiten, aber die Zeit fehlt ihr momentan. Sabine ist Bäuerin und arbeitet in Teilzeit als Krankenschwester und Diabetesberaterin. Sie ist Mutter von drei Jugendlichen und ihre Hobbies sind Garten, Natur und wandern. Heute liest sie den Schii, wo er ihr gerade in die Finger kommt.

Elisabeth Zollinger, Ausgaben 20 - 25

Sie liest den Schii immer noch und zwar auf dem WC. In der Bachteler Schii-Redaktion hat sie mit ca. 36 Jahren begonnen. Als Redakteurin hat sie sich nochmals betätigt, ebenfalls für den Ski-Club. Sie hat 13 Jahre lang das Programmheft für den Duathlon gestaltet. Elisabeth wohnt in Wald. Sie lebt heute bewusst!, und freut sich sehr an ihrer Enkelin Ronja. Ihre Freizeitbeschäftigungen sind klettern, biken, joggen, langlaufen, Skitouren, lesen und Kulturelles.

Hans Kunz, Ausgaben 20 - 25

Hans liest den Bachteler Schi natürlich immer noch. Er hat nach seiner Redaktionszeit für den Schii nicht mehr ein solches Amt übernommen. Er wohnt in der Hub, 8498 Gibswil und ist pensioniert.

Cornelia Porrini, Ausgaben 26 - 42

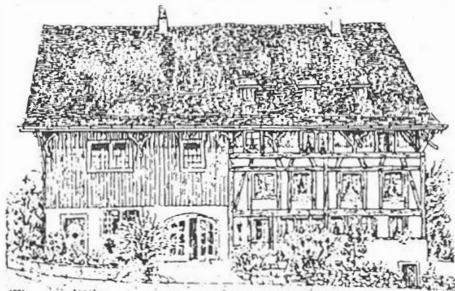
Es ist klar, dass sie den Schii liest und zwar meistens auf dem WC. Mit den häufig relativ kurzen Berichten eigne sich das tip top. Mit 15 Jahren hat sie in der Bachteler Schii-Redaktion begonnen. Nach dieser Zeit hat sie sich bisher nicht mehr als Redakteurin betätigt. Sie wohnt im Faltigberg oberhalb Wald und lebt mit ihrem Freund Niklaus zusammen. Von Beruf ist sie Langläuferin. Die Freizeit verbringt sie vorwiegend mit ruhigen Aktivitäten wie kochen, lesen, schreiben.

Ebenfalls in der Redaktion tätig waren Ernst Dätwyler (11 - 13) und Mirjam Bernold (29 - 31).

Und wir sind es gegenwärtig:

Daniela Schmid ist seit der 29. Ausgabe im Redaktionsteam dabei!, ich seit der 43. Ausgabe.

«MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte
Bauern- und guthürgerliche Möbel
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Secgräben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24

**Permanente Ausstellung
auf 3 Etagen**

Montag bis Samstag durch-
gehend geöffnet

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren



ANDERS ALS DIE ANDEREN.

Als Schweizer Bank hat die Zürcher Kantonalbank das **Triple-A** der massgebenden Ratingagentur Standard & Poor erhalten und gehört damit zum kleinen Kreis der sichersten Banken der Welt. Für welche Anliegen und Ansprüche auch immer. Dazu kommt die Staatsgarantie des Kantons Zürich. Sicherer gehts nicht.

LOIPEN-PRÄSI ... Panoramaloipe

Von Ruedi Zumbach



Unsere Panoramaloipe

Der Bachtelianer- Pfahl

Und das kam so. Ich lag hinter der Scheune von Ruedi Honegger, der mich liebevoll gemacht hatte, unter einem Wellblech und wartete auf meinen Einsatz auf der Weide. Doch es kam ganz anders. Eines Tages kamen zwei Bachtelianer und holten mich mit vielen anderen Pfählen ab. Mir gefiel das ganz und gar nicht. Wir wurden auf dem Fussballplatz eingeschlagen und wie. Mit einem Eisenschläger wurde auf mich eingeschlagen, bis mir fast der Hals ausfranselte. Statt einem Isolator wickelten sie mir einfach ein Bankenwerbeband um den Hals, bis ich fast blau anlief. Ich war sehr gespannt auf die Kühe, die ich zu hüten hatte. Statt Kühe hatte ich Menschen zu hüten und zwar eine besondere Sorte. Sie rannten vor mir hin und her und sogar über mich hinweg, bis mir völlig Sturm war vor lauter Menschen. Doch plötzlich hingte jemand eine Jacke über meinen Kopf, dass ich nichts mehr sehen konnte. So hatte ich jedenfalls meine Ruhe bis am Abend. Am Schluss der Veranstaltung wurde ich aufgeladen und in den Chrattenhof transportiert. In einem Gestell warte ich nun auf den nächsten Einsatz als Bachtelianer- Pfahl.....

Panoramaloipensponsor 2003 / 2004:



**Zürcher
Kantonalbank**



AUTO + LASTWAGEN

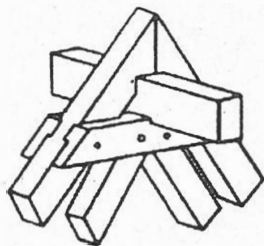
FAHRSCHULE

TONI SCHMUCKI

079 407 87 87

www.fahrlehrer.ch/schmucki.html

P. Künzle HOLZBAU



Leebergstrasse, 8498 Gibswil

Telefon 055 - 245 22 49

Zimmerei, Treppen

Innenausbauten, Isolationen

Erneuerungen

Einiges wird neu auf der Panoramaloipe.

Es werden neue Orientierungstafeln angebracht, neue Starttafeln und Wegweiser.

Neu wird es eine Skivermietung auf der Amslen geben.

Neu wird auch das Kontrollhäuschen der Loipenkontrolle.

Was bleibt gleich

Der Preis der Loipenpässe und Gönnerausweise. Sie werden wieder zum Voraus versandt und wir hoffen wieder auf eure prompte Bezahlung oder Rücksendung. Auch der Skilift bleibt unverändert in Preis und Betriebszeit (siehe Kasten).

Pony-Lift

Unser beliebter Pony-Lift ist auch im kommenden Winter in Betrieb!

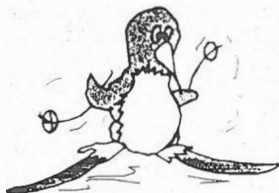
Betriebszeiten:	Mittwoch	ab	13.30 Uhr
	Samstag	ab	13.30 Uhr
	Sonntag	ab	10.00 Uhr

In den Sportferien täglich ab 13.30 Uhr

Schnee und Wetterbericht

055 246 42 22

Fahrpreise:	Kinder	Fr. 5.00
	Erwachsene	Fr. 8.00



Gruppen oder Schulklassen können nach Absprache mit Ruedi Vontobel (079 675 01 35) auch ausserhalb der normalen Betriebszeiten einen Termin vereinbaren (günstige Tarife).

Herzlich Willkommen

Wir möchten alle Mitglieder des Langlaufclubs Zumikon in der Panoramaloipe willkommen heissen.

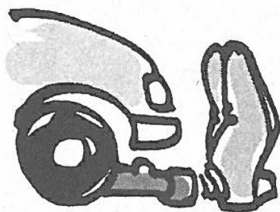
Dank

Ich möchte euch allen für die Sympatie gegenüber der Loipe danken und wünsche euch einen schönen Winter.

Panoramaloipensponsor 2003 / 2004:



**Zürcher
Kantonalbank**



Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 93

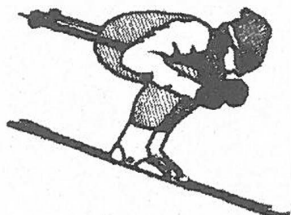
Unser zuverlässiger Leasing-Partner:

 **MultiLeaseAG, 8048 Zürich**

LANDI BACHTEL

Schnell zugreifen!

**Eine grosse Auswahl an günstigen Produkten bei Ihrer
LANDI Bachtel**



- | | |
|--------------------------|----------------------|
| -Kleintierfutter | -Futtermittel |
| -Äpfel und Kartoffeln | -Pflanzennahrung |
| -Backmehle | -Weine |
| -Sämereien | -Getränke |
| -Haus- und Gartenartikel | -Tankstelle & Heizöl |
| -Diverse Pflanzen | -ESSO-Gas-Depot |

Das LANDI-Team freut sich auf Ihren Besuch!
Landi Bachtel, Bahnhofstr. 42, Wald 055 246 13 26

RESSORT

... Sommerbericht Skisprung und Nordische-Kombination

Von Pitsch Windhofer

Nordische Trainingsgemeinschaft SC Hinwil und SC am Bachtel (NTHB)

Im Swiss-Ski Kader ...

... ist nach den guten Ergebnissen der vergangenen Saison Christoph Höss ins Skisprung B-Kader aufgestiegen. Mit Michi Hollenstein, Nicola Bay und Marco Gerber sind gleich drei NTHB Athleten in der Junioren-Nationalmannschaft der Nordisch-Kombinierer und Felix Kläsi im Swiss-Ski Espoirs Kader. Bravo Jungs!

In den Frühlingsferien ...

... fand das alljährliche Schnupperspringen, das auch dieses Jahr anlässlich des Ferienplausches durchgeführt wurde, statt. Es war wiederum ein toller Anlass von dem viele Kinder Gebrauch machten. Kurt Trachsler hat auf diese Weise schon etliche Springer und Kombinierer für unsere wunderschöne Sportart begeistern können. Danke für Deine unermüdliche Arbeit Kurt !

Am Samstag 17. Mai ...



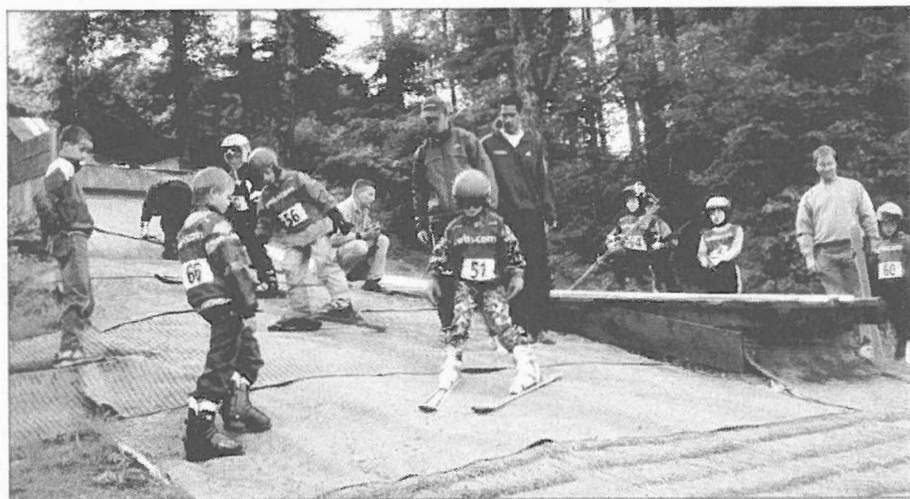
Unter anderem wurde am schweizerischen Skisprungtag die Anfahrtsstellung geübt

Sponsor NTHB 2003/2004:

Allianz 
Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger-Tel. 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

... führten wir den schweizerischen Skisprungtag durch. Neben Gurten, Kandersteg, Einsiedeln und Wildhaus war auch Gibswil ein Austragungsort dieser Veranstaltung. Viele junge Springer wollten das Gefühl des Fliegens erleben. Wir konnten an diesem Anlass auf die Mithilfe der Nationalmannschaftskollegen Andreas Hurschler, Ronny Heer, Marc Vogel, Michi Hollenstein, Christoph Höss und Robert Stadelmann zählen.



Den Schanzenauslauf kennenlernen

Das Sommerlager ...

... fand im Deutschen Klingenthal statt. Mit dabei war eine grosse Schar Athleten und der ehemalige Swiss-Ski Trainer und bereits mehrjährig NTHB erfahrene Trainer Rudi Höhnli. Ein Höhepunkt des Lagers bildete ein Ausflug nach Oberwiesenthal. Dort durften die Athleten unter den kritischen Augen von **Jens Weissflog** ihr Können demonstrieren. Das grosse Vorbild lud anschliessend zum Glace-Essen in seinem Hotel ein, stand den jungen Talenten Red und Antwort und zeigte sein Video mit dem Titel „Vom Springerfloh zum Olympiasieger“. Weissflog verriet auch einige wertvolle Tipps und liess nochmals Revue passieren, wie er damals die Umstellung zum V-Stil geschafft hat. Dies war für alle beteiligten Athleten und Trainer ein unvergessliches Erlebnis.

Die Schweizermeisterschaften ...

... der Skispringer und Nordisch-Kombinierer fand am 1. August zum ersten Mal in der Geschichte von Swiss-Ski im Sommer statt. Christoph Höss erreichte mit der Mannschaft ZSV I im Spezialspringen die Goldmedaille. Michi Hollenstein wurde Junioren Vize-Schweizermeister, Marco Gerber und Nicola

Sponsor NTHB 2003/2004:

Allianz 

Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger - Tel. 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Bay belegten die Plätze vier und fünf. Auch Urs Kunz schnallte wieder einmal die Sprungskis an und wurde in der Elite-Kategorie ausgezeichnete elfter.

Es fanden aber noch weitere Sommeranlässe statt. So absolvierten unsere jüngsten Athleten zwei Wettkämpfe auf dem Berner Gurten und je einen in Gibswil und Wildhaus. Aber auch die älteren waren u. a. an diversen Alpencup's im Einsatz. Michi Hollenstein erreichte an den stark besetzten Sprint Wettkämpfen in Velenje/SLO die ausgezeichneten Plätze drei und fünf! Im Gesamtklassement klassierte er sich auf dem dritten Platz. Super Michi!

Die Athleten der NTHB konnten im Sommer wiederum gut trainieren und sich optimal vorbereiten. Wir warten alle gespannt auf den kommenden schneereichen Winter.

Merci sagen möchte ich unseren Trainern der Trainingsgemeinschaft, die unzählige Stunden für unsere Nachwuchsathleten investieren. Aber auch den Eltern und Helfern, die uns fleissig an Wettkämpfen und in Trainingslagern unterstützen!

Wir wünschen allen „Bachteler Schii“ Lesern einen schönen Winterbeginn und hoffen Euch einmal an einer Schanze oder auf der Loipe anzutreffen ...

Wir bleiben am Ball!

Für die NTHB
Pitsch Windhofer



„Böblen“ an der Sommerkombination

Sponsor NTHB 2003/2004:

Allianz 
Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger - Tel. 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

BRANDMALEREI - BEIZLI



Gluscht uf en Kafi, es Bier oder
es Glas Wii
i eusere Usstellig
und das jede

FRITIG 18⁰⁰ – 22⁰⁰

Drossli

- Firma- und Familiaaläss
- Übernachtig am Leebach

Familie Kägi-Lang
8498 Gibswil

Informationen 055 245 18 02

**Möchten Sie
unabhängig sein?**

Die Panoramaloipe vermietet
im Sommer zwei Chemikal-
toiletten.

So können Sie jedes Fest an
jedem Ort durchführen. Sie
können, wenn Sie müssen,
und einen dicken Hals gibt's
erst mit der Rechnung.

Auskunft erhalten Sie bei:
R. Vontobel unter Telefon
055 246 40 25

**Rezeptfrei: *wirksame Heilmittel* gegen jedes Leiden
... kompetente Beratung inbegriffen.**

drogerie gfeller

heilkräuter parfumerie babycorner
Bahnhofstrasse 14 · 8636 Wald · Tel. 246 11 63, Fax 246 60 59

Von RÖBI BRAUN

Die Saison 2003 ähnelt einer Fahrt mit der Achterbahn, einmal rauf und wieder runter.

Noch während der letzten Saison ist der Manager von Biathlon Suisse, welches ein Ressort des Schweizer Mehrkampfverbandes ist oder war, von seinem Amt zurückgetreten.

Biathlon Suisse hatte bereits Jahre zuvor Probleme, vor allem im finanziellen Bereich, welche anscheinend nicht zu lösen waren.

Im Frühjahr hat Cyrill Gross (siehe Anhang) und im Sommer Anja Burgermeister offiziell den Rücktritt aus dem Spitzensport bekannt gegeben. Anja besucht jedoch weiterhin das Schiessstraining und gibt ihre langjährige Erfahrung an den Nachwuchs weiter.

Positiv Denken (!) war ja schon immer unser Motto, es geht schon irgendwie weiter.

Doch wo bleiben denn die Klappscheiben und die Gewehre, welche uns die Schweizer Armee alle Jahre Unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat?

Beim nachfragen wird mir mitgeteilt, dass noch das Einverständnis von Bern fehle, da zur Zeit keine Ansprechperson bei Biathlon Suisse verfügbar ist.

Niemand verfügbar? Tatsächlich. Biathlon Suisse scheint nicht mehr zu existieren.

Zwar existiert noch eine Homepage, welche seit dem Frühling, wie in einer Winterstarre, immer wieder dasselbe Bild zeigt, aber sonst: Funkstille.

Gerüchte kursierten seit einiger Zeit, dass eine Annäherung an SWISS SKI geplant sei, aber konkret ist zu diesem Zeitpunkt noch nichts.

Nach mehrmaligen Anrufen in Andermatt kriegten wir das Material mit einigen Tagen Verspätung, und die Scheiben wurden sofort wieder aufgestellt damit wir das Training wieder aufnehmen konnten.

Am Donnerstagabend besuchen ab 17:30Uhr 3 bis 5 JO's und ab 18:30 – 20:00Uhr 6 bis 8 Athleten und Athletinnen über 16 Jahre das Schiessstraining. Diesen Sommer war es am Abend oftmals so heiss, dass wir öfters das Training auf den Samstagvormittag verlegen mussten.

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Das Sommertrainingslager ist dieses Jahr in Ruhpolding das liegt in Deutschland, im schönen Freistaat Bayern.

Da neben einer Rollerbahn auch ein Schiessplatz vorhanden ist, haben wir zwischendurch ein paar Schiessstrainings eingeschoben.



Hallenbad Wald

Telefon 055 / 246 38 00

Wasser 29°C/Luft 31°C

während der Wintersaison
an Samstagen und Sonntagen
Wasser 31°C/Luft 33°C

Sonntag ab 10 Uhr offen

JAHRESABONNEMENTE WINTERABONNEMENTE

Unterwasserstrahlmassage
Ergoline Solarium
Aquafitkurse

www.wald-zh.ch/freizeit-sport

Moderne Wasseraufbereitung

Öffnungszeiten

Sommersaison
ca. 20.5. bis 15.9.
Freiluftbadsaison

Wintersaison
ca. 16.9. - 20.5.

Montag	17.00 - 21.30 Uhr	16.30 - 21.30 Uhr
Dienstag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.30 Uhr *	13.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Freitag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Samstag	10.00 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr
Sonntag	13.30 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr

* Während der Sommersaison ist das Hallenbad ausserhalb der Sommerpause bei regnerischem Wetter auch am Mittwochnachmittag und am Wochenende geöffnet.

An Donnerstagen ist der Wasserstand für Schulen bis um 15.30 Uhr abgesenkt.

Meine 3 Junioren hatten noch nie eine solche Anlage in natura gesehen.

27 vollautomatische Scheiben, Tribüne, Wachshäuschen..... eben ein komplettes Stadion wie man es für einen Weltcup so braucht.

Aber es kam noch besser, neben diversen Biathleten aus Deutschland, Österreich und England trainierten Sabrina, Mathis und Roman nur einige Scheiben entfernt neben Ricco Gross, Ole Einar Bjørndalen, Nathalie Santer und Uschi Disl.

Da wir die erste Woche im Stadion vis-a-vis des Schiessstands wohnten gehörte ab 19 Uhr das ganze Stadion uns alleine, und man konnte in aller Ruhe die täglichen Trockenübungen auf dem leeren Schiessplatz abhalten.

Claudio war zu dieser Zeit in Andermatt im Trainingslager, und Jürg hatte gerade die Sportler-RS in Andermatt angetreten.

Die Trainingslager und Trainingswochenende der Kaderläufer wurden grösstenteils abgehalten, mussten bis anhin aber vollumfänglich durch die Wettkämpfer bezahlt werden, da immer noch Winterstarre herrschte.

Das Trainingslager in Ruhpolding ist vorbei und der August ist zur Hälfte durch.

Immer noch keine Nachrichten, was denn nun mit der Sportart Biathlon geschieht. Ich startete also wie bereits schon mehrmals gemacht einen Aufruf per e-mail und Telefon um Informationen zu bekommen, wie es denn weitergehen soll.

Aber wie schon die Monate zuvor wurde ich nur getröstet. Anfangs September spätestens geht was. September? 2003? 2004?

Es ist September und die Sommerkombination steht an.

Wie schon Jahre zuvor schossen alle Wettkämpfer um in einem möglichst guten Startfeld ihren Lauf zu beginnen. Diejenigen, welche älter als 10 Jahre sind, schossen auf die grossen Ziele der Biathlonscheibe und die Jüngeren durften nach Büchsen werfen. Jeder Treffer brachte Sie 20 m näher ans Ziel.

Eine Woche später bestritten wir einen Sommer-Biathlon in der Churer Allmend.

Tobias belegte mit Null Fehler den ersten Rang bei den U14 und Sämi mit einem Fehler den dritten Rang bei den U16.

Da unsere Biathlon - Junioren und - Juniorinnen im Gegensatz zu den JO's und den Langläufern nicht mehr aufgelegt Schiessen dürfen, absolvierten Sie den Wettkampf mit Ihren eigenen, vom Club zur Verfügung gestellten, Gewehren.

Da die Liegendziele nur 4,5 cm gross waren, im Gegensatz zu den 11,5 cm bei den übrigen Wettkämpfern, und die Gewehre bei jedem Schiessen an- und abgelegt wurden, haben wir das ganze als gutes Training angesehen.

Nun endlich, es ist Oktober, haben wir die ersten offiziellen Lebenszeichen von SWISS BIATHLON erhalten.

Biathlon Suisse ist tot, es lebe SWISS BIATHLON (siehe Auszug aus der Homepage von SWISS-SKI).

Es ist jetzt Mitte Oktober und ich bin soeben von der ersten Informationssitzung mit SWISS BIATHLON zurück.

Für diese Saison wird es eine Übergangslösung geben, da eine Aufnahme bei SWISS SKI angestrebt wird, welche erst durch die DV in Basel abgesegnet werden muss.

Es wurde jedoch kurzerhand ein Wettkampfkalender erstellt. Die vorerst definitiven Daten findet Ihr anschliessend an diesem Bericht und ab Mitte November unter www.biathlon.ch.

Da in Zukunft die Swiss-Cup Wettkämpfe für die Selektion zur Teilnahme an Europa- sowie Weltcup zählen, dürfte die Beteiligung gegenüber den letzten Jahren bei diesen Wettkämpfen tendenziell zunehmen.

Wir, das heisst die meisten Athleten, Clubs, Betreuer und Freunde dieser Sportart, begrüßen diese Entwicklung, da in unseren Nachbarländern seit Jahrzehnten der Biathlon ein Ressort der Landes-Ski-Verbände ist.

Bis anhin wurde Biathlon von vielen Clubs und Regionalverbänden als Konkurrenz angesehen.

Das war und ist aber nicht der Fall.

Wie die Nordische Kombination und auch der Ski-OL ist Biathlon als eine Bereicherung des nordischen Skisports anzusehen.

In vielen Ländern wechseln Athleten zwischen Biathlon und Langlauf und umgekehrt. Teilweise üben Sie beide Sportarten zugleich aus, sofern es der Terminkalender zulässt. Das wohl bekannteste Beispiel ist sicherlich Ole Einar Björndalen.

Wettkampfkalender SWISS BIATHLON (Swiss Cup & Kidz Trophy)

29. November 2003	Sprint & Kidz Trophy	ASSA Andermatt/Realp
30. November 2003	Verfolgung	ASSA Andermatt/Realp
06. Dezember 2003	Sprint	La Lecherette
07. Dezember 2003	Verfolgung	La Lecherette
13. Dezember 2003	Kidz Trophy	Unterwasser
27. Dezember 2003	SM Sprint	Gurnigel/Gantrisch
28. Dezember 2003	SM Massenstart	Gurnigel/Gantrisch

Von Róbi Braun

Auszug der Homepage von SWISS-SKI

Biathlon soll neue Disziplin werden

Annäherung an Swiss-Ski erfolgt

Mit dem Ziel, die Weiterführung des Biathlons in der Schweiz zu sichern, unterstützt Swiss-Ski in der Saison 2003/2004 den Biathlonverband Swiss Biathlon. Vorgesehen sind sowohl Beratung und Coaching auf strategischer Ebene als auch die Übernahme von logistischen und administrativen Aufgaben. An der nächsten Delegiertenversammlung im Juli 2004 wird Swiss-Ski über die Aufnahme des Biathlons als Disziplin von Swiss-Ski befinden.

Zwei Teams für die Olympischen Winterspiele

In der bevorstehenden Saison treten die Teams von Swiss Biathlon bereits provisorisch unter der Flagge von Swiss-Ski an. Im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2006 und 2010 wurden zwei Teams zusammengestellt. Während vorerst drei bis fünf Athleten auf Stufe Welt- und Europacup zum Einsatz kommen, sollen vier bis fünf Junioren behutsam an die Weltspitze herangeführt werden. Als Disziplinenchef agiert Markus Regli, Nationaltrainer ist Markus Segessenmann.

Neugründung erfolgt

Im Laufe des letzten Frühjahrs hat der Biathlonverband die Weichen für die Zukunft gestellt. In Absprache mit dem Schweizerischen Mehrkampfverband (SMV), dem Internationalen Biathlonverband (IBU) und Swiss Olympic wurde unter dem Namen Swiss Biathlon ein neuer Verband gegründet und die Annäherung an Swiss-Ski eingeleitet. Swiss Biathlon wird finanziell weiterhin von Sponsor Swisscom unterstützt.

published 08.10.2003

keller&kuhn

ARCHITEKTURBÜRO AG

Friedhofstrasse 2
8 6 3 6 Wald ZH

055 246 13 13
055 246 17 09

Im Schadenfall macht
die Motorfahrzeug-Versicherung der <<Winterthur>>
ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald
Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon 055 246 26 21



Von uns dürfen Sie mehr erwarten.



GASTROBETRIEB
Gibswiler Stube

GASTRONOMIE ERLEBEN

8498 Gibswil, 055 245 22 42

- **Neue Hotelzimmer**
- **Jeden Sonntag Zmorgebuffet**
- **Apéro-Bar ab 17.00 Uhr**

NEU
Frische feine Pizza
aus dem Ofen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.speiserestaurant.com

RESSORT ... Biathlon

Von Röbi Braun

Zurzeit sind folgende Wettkämpfer im Biathlontraining anzutreffen:

Tobias Kläsi	U14
Sami Vontobel	U16
Jonny Suler	U12
Sabrina Erismann	Juniorin
Anna-Lena Fankhauser	Juniorin
Mathis Gerber	Junior
Adrian Hollenstein	Junior
Roman Braun	Junior
Anja Burgermeister	Damen
Detlef Bark	Herren (zur Zeit in Canada)
Claudio Böckli	Junior (Kader)
Jürg Kunz	Herren (Kader)



RUECKTRITT ... vom Biathlon

Von Cyrill Gross

"Ich habe mich nach langem und schwierigem Hin und Her im letzten Frühjahr entschieden, vom Leistungssport zurückzutreten. Die Gründe für diesen Entscheid sind sehr vielfältig. Die wichtigsten sind die mangelnde Steigerung meiner Leistungen im Vergleich zur internationalen Spitze und (nicht zuletzt dadurch) fehlende Perspektiven für die Zukunft. Mein Ziel war es nie, einfach nur im Weltcup starten zu können, sondern ich wollte ganz nach vorne. Unter den jetzigen Umständen scheint es mir aber nicht möglich, diese Ziele zu erreichen. Ich werde meine Energie nun vordergründig in meine berufliche Karriere investieren und den Sport noch als Ausgleich und Hobby betreiben. Da ich ab diesem Winter im Organisationsteam für die nationalen Rennserien (Swiss Cup und Kidz Trophy) engagiert bin, werden ich dem Biathlonsport in jedem Fall weiterhin erhalten bleiben. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die mich während den letzten Jahren auf irgend eine Art und weise unterstützt haben. Ich werde meine Zeit als Spitzensportler und alle die mich dabei begleitet haben, auf jeden Fall in guter Erinnerung behalten."

Top-Ausrüstungen für Top-Leistungen

**Wir wünschen dem
Skiclub am Bachtel viel Erfolg.**



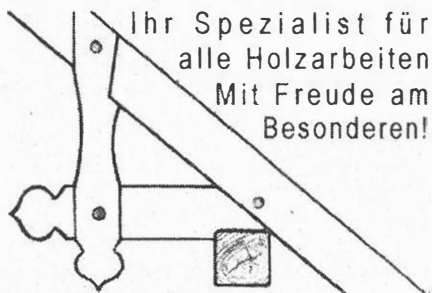
Laupenstrasse 8, 8636 Wald
Telefon 055-246 39 68

Ihr Einkaufs-Shop im Internet

www.schuhtoni.com

**HOLZBAU
Rolf Stalder**

Sunneraistr. 40, 8636 Wald
Telefon 055 246 41 68



... Nachwuchs SC am Bachtel Sommer 2003

Von Hano Vontobel

Neue Strukturen

Die Saison 2002/2003 wurde im Frühling gründlich analysiert. In einer Arbeitsgruppe wurden folgende Feststellungen aufgelistet:

- Viele ältere Athletinnen und Athleten gehören einem nationalen Kader an, trainieren selbständig nach den Plänen von Juri oder einem Trainer des Nationalen Verbandes und brauchen nur noch punktuelle Unterstützung.
- Andere betreiben zwar auch einen grossen Aufwand, die Ziele sind aber nicht immer klar definiert oder werden nicht konsequent verfolgt. An nationalen FIS Rennen ist das Niveau sehr hoch und Spitzenplätze sind nur schwer erreichbar.
- Durch die verschiedenen Disziplinen (Langlauf, Biathlon, Ski-OL und Nordische Kombination) wird die gezielte Betreuung sehr schwierig.
- Juri Burlakov ist nun bereits über 10 Jahre unser Cheftrainer, sein Trainingssystem ist bekannt und hat sich bewährt. Ob die Anstellung längerfristig bei 100 % gehalten werden kann ist unsicher.
- Der Zeitpunkt des Übertritts von den JO zu den Rennläufern fällt oft mit dem Anfang einer Berufslernlehre zusammen. Der Entscheid zum Leistungssport fällt in dieser Phase schwer. Diese Doppelbelastung hat schon viele zur Aufgabe des Leistungssports bewogen.

Erkenntnis:

- Im Alter von 18 Jahren ist die Grundausbildung eines Langläufers abgeschlossen. Ab diesem Alter bestehen Möglichkeiten in ein nationales Kader aufgenommen zu werden. Wer dies nicht schafft und trotzdem weiterhin hohe Ziele anstrebt, muss mit Juri eine individuelle Planung ausarbeiten.
- Die Ziele müssen durch die Athletinnen und Athleten gesetzt, mit Trainer und Verantwortlichen diskutiert, angepasst und überprüft werden.
- Der Schwerpunkt von Juri's Arbeitszeit soll in der Nachwuchsförderung und Grundausbildung liegen.
- Wer einfach in den Club-Trainings mitmachen will, kann dies weiterhin tun, aber ohne spezielle Betreuung.

Anpassung der Strukturen:

Bezeichnung	Verantwortlich
Nachwuchs (Alle Mitglieder unter 18 Jahren)	Hano Vontobel / Karin Lattmann
Nachwuchs Ambitionierte (Mitglieder im Alter von 12 bis 18 Jahren, die zielgerichtet arbeiten wollen)	Hano Vontobel / Juri Burlakov
Rennläufer (Alle Mitglieder ab 18 Jahren, die Rennen bestreiten)	Daniel Biedermann
Espoire (Alle Mitglieder ab 18 Jahren, die zielgerichtet auf hohem Niveau arbeiten)	Daniel Biedermann / Juri Burlakov
Breitensport (Alle Mitglieder, die sich sportlich betätigen möchten)	Beat Inderbitzin / alle, die etwas anbieten

Neu bleiben die Jugendlichen also bis und mit 18 Jahren bei der gleichen Gruppe und die Verantwortung liegt bei der Nachwuchsabteilung. Wir hoffen, dass so mehr Jugendliche dem Rennsport treu bleiben. Es werden vor allem regionale Wettkämpfe besucht und nur Läuferinnen und Läufer, die in ihren Jahrgängen zu den Besten gehören, bestreiten regelmässig nationale FIS Rennen.

Fazit nach 4 Monaten:

Die neuen Strukturen haben im Trainingsbetrieb keine Schwierigkeiten ergeben. Die Bereiche Biathlon und Ski-OL sind in der Gruppe integriert. Bei der Nordischen Kombination muss im jugendlichen Alter das Schwergewicht beim Springen gesetzt werden, gemeinsame Anlässe sollen wieder vermehrt stattfinden.

Der Zusammenhalt in der Gruppe ist gut und die Beteiligung im Training zufriedenstellend. Wir hoffen, dass diese positive Tendenz auch über den Winter anhält.

Trainingsweekends
für alle in Davos
13./14. Nov.
29./30. Nov.
6./7. Dez.
Weihnachtslager
26. Dez.-2. Jan

Skiweekend April 04
Hoch-Ybrig

17. Abschlussrennen ZSV
18. Snow and Fun

Nachwuchs im Sommer 2003



Trainingsbetrieb; technische Instruktionen von Juri

Der bewährte Trainingsbetrieb wurde beibehalten. Als neue Hilfstrainer machen Doris Stalder (Freitag), Jere Wigger (Samstag) und Üse Kunz (Dienstag) mit. Karin Lattmann hat bei den Jüngsten (U10) bis gegen 20 Teilnehmer. Sie freut sich bereits auf die Schnuppertrainings auf den LL-Skiern. Beim Duathlon und der Sommerkombination fühlen die Jugendlichen den Geist und Esprit, der diese Anlässe auszeichnet.



Nachwuchs beim Verpflegen am Duathlon

Für den ambitionierten Nachwuchs wurden in diesem Sommer mehr und intensivere Trainings angeboten. In den verschiedenen Test's sind Steigerungen nachgewiesen und wir sind überzeugt, dass sich diese Anstrengungen im Winter auszahlen werden.

Die diversen Sommerwettkämpfe im Laufen, Biken usw. bringen Routine und Erfahrung.

Die Wochenenden mit dem Zürcher Skiverband, Sommerlager und das Gletschertraining in Ramsau bilden die „High-Lights“ im Sommerangebot.

Telefonbeantworter-Winterservice

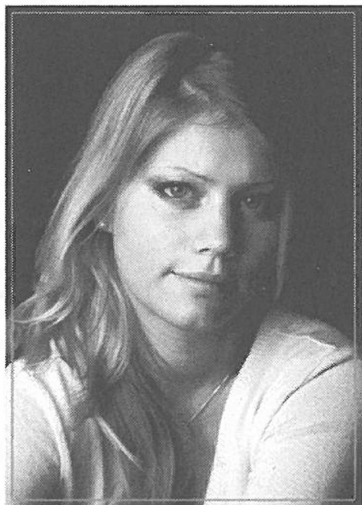
Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen. Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!

Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

055 246 42 22 wählen!

“Stiftenportrait”

für Jugendliche mit Lehrlings- oder Studentenausweis



Mehrere Aufnahmen
im Digitalstudio
zur Auswahl

1 Portratfoto 21 x 30 cm

Alles für Fr.50.-

Wiget Foto

Bahnhofstrasse 15
8636 Wald
055 246 41 21

www.wigetfoto.ch



Tel. 055 240 33 07, 8630 Rüti

Von Rebecca Vontobel

Seit den Sommerferien gehe ich nun in die Kunst und Sportschule nach Uster. Es gefällt mir sehr! Der Unterschied zur normalen Schule ist, dass man mehr Zeit zum trainieren oder üben hat. Bei uns beginnt die Schule erst um zehn Uhr fünfzehn. Hat man kein Training, geht man normal um acht Uhr in die Schule und hat dort Zeit die Hausaufgaben gemäss Lernziel zu erledigen. Die Mittagszeit ist sehr kurz, so wird wieder Zeit aufgeholt. Ich esse in Uster im Mittagstisch der Schule. Am Nachmittag haben wir noch bis um halb drei Uhr Schule. Bis zum Trainingsbeginn werden im Lernatelier Hausaufgaben gelöst. Kurz vor den Herbstferien waren wir auch schon im Klassenlager, wir gingen ins centro sportivo Tenero. In dieser Woche haben wir uns richtig kennen gelernt und interessant war auch der Einblick in die verschiedenen Sportarten und Kunstrichtungen.

Schule für Talente

Die Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland richtet sich an musisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche, die im Sommer 2003 eine 1. oder 2. Oberstufenklasse beginnen.

Persönlichkeitsentwicklung

Die Schule fördert Schülerinnen und Schüler ganzheitlich, so dass sich ihre besondere Begabung im Einklang mit der schulischen Ausbildung und der gesamten Persönlichkeitsentwicklung entfalten kann.

Lehrplan der Volksschule

Die Ziele des Lehrplanes der Zürcher Volksschule sind verbindlich. Die Kunst- und Sportschule bietet alle schulischen Niveaus, ausser Gymnasium, an. Der Anschluss an weiterführende Schulen und Ausbildungen ist gewährleistet.

Flexibilität bei Urlauben

Urlaube für ausserschulische Anlässe werden möglichst grosszügig gewährt. Absenzen aufgrund von Trainingslagern, Wettkämpfen und Aufführungen können teilweise während der Ferien nachgeholt werden.

Besondere Wahlfächer

Es werden Wahlfächer zu Themen wie Ernährung, Regeneration, Mentaltraining und Selbstmanagement angeboten.

Standorte

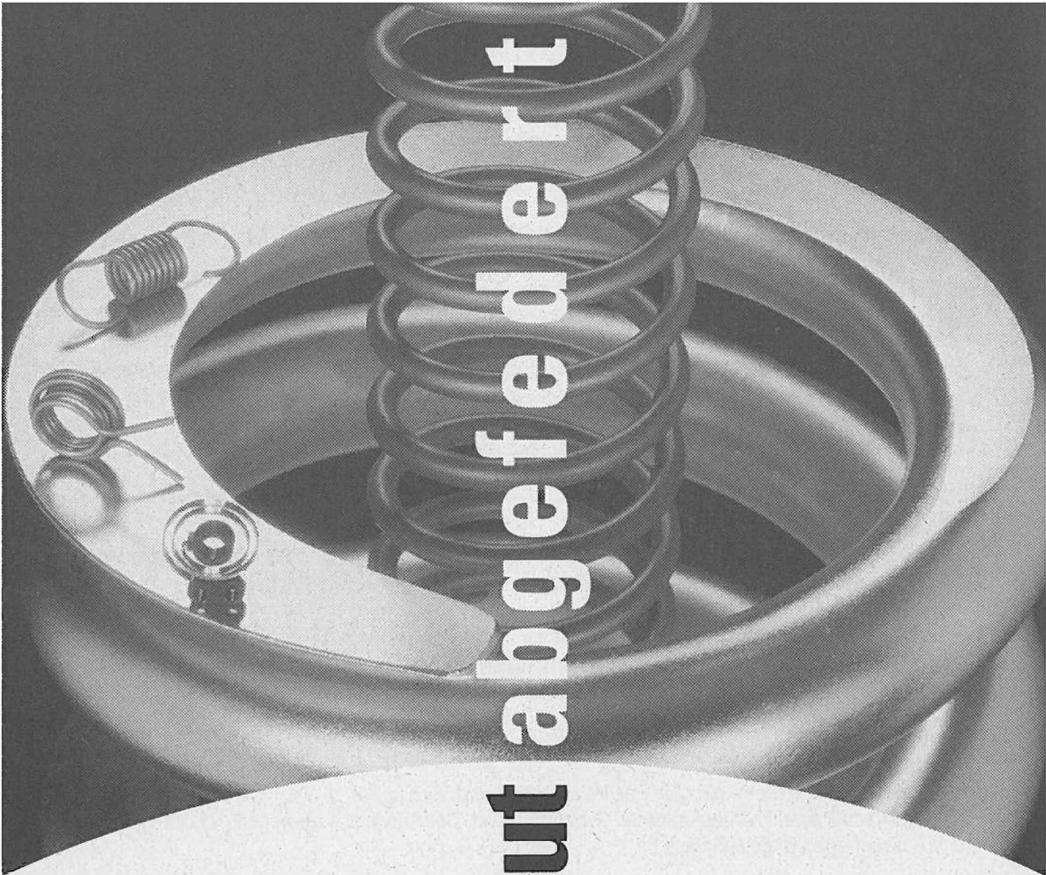
Uster:

Ab 18. August 2003 im Pavillon des Schulhauses Freiestrasse in Uster

Rüti:

Voraussichtlich ab August 2004. Es besteht dann für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, von Uster nach Rüti zu wechseln.

Mehr Infos unter www.kunstundsportschule.ch



Gut abgefedert

Bei uns sind aufgestellte Mitarbeiter/innen jederzeit willkommen. In der Produktion genauso wie in den administrativen Abteilungen. Wir suchen technische Mitarbeiter, kaufmännische Angestellte

sowie den nötigen Nachwuchs: Lehrtöchter und Lehrlinge.

Nehmen Sie mit unserer Personalabteilung Kontakt auf.

Mit Federn sind Sie immer am Puls der Wirtschaft.



BAUMANN FEDERN AG, Ermenswil, Postfach, 8630 Rüti, Tel. 055/2868 111, Fax 055/2868 511

www.baumann-springs.com

... Gesucht...

Von Fredi Suter

...Person(en) für:

Mitarbeit im Pressedienst des Skiclub am Bachtel
Rennberichterstattung zwischen Dezember und März

Mit 5 bis 8 Wochenenden bist Du dabei!

Anforderungen: - von Vorteil mit dem Langlaufsport verbunden; Besuch der Rennen
- am Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr Arbeitszeit
- Mail und Internet-Anschluss + Fax von Vorteil
- etwas schreibgewandt; in der Sprache der Medien
- am Montag für den Sportredaktor des ZO telefonisch erreichbar
- Knipsen, verwalten, bearbeiten und mailen von Digital-Fotos

Honorar: ca. Fr. 50.— bis Fr. 80.— pro Berichterstattung vom ZO

Grund: Fredi Suter wird diesen Winter nur rund 10 von 16 Wochenenden abdecken.
„Leere“ Seiten im Oberländer am Dienstag wären die Folge.

Auskunft: bei Fredi Suter, mailto: alfred.suter@bluewin.ch, Tel. 01 937 45 78 / 052 396 52 40

Bewerbungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt!

... Langlaufclub Zumikon

Mangels Schnee hat sich der Langlaufclub Zumikon entschlossen, seine Aktiven und Passiven in den SC am Bachtel einzubringen. Als Gegenleistung sind die Mitglieder des LLC Zumikon drei Jahre Gratis dem Gönnerclub der Panoramaloipe angeschlossen.

Wir begrüssen alle Zumiker Langlaufbegeisterte herzlich bei uns und hoffen Euch bald auf der Panoramaloipe anzutreffen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir dem Langlaufclub Zumikon nochmals Danken für die grosszügige Geste.

SC am Bachtel / Panoramaloipe / Stiftung Bachtel

Kunden der Allianz Suisse haben mehr Freizeit.



Wir erledigen alle Ihre Versicherungs- und Finanzangelegenheiten kompetent und zuverlässig, damit auch Sie mehr Zeit für Ihr Hobby haben.

Allianz Suisse

Generalagentur Gianluca Ablondi

Seestrasse 1013 · 8706 Meilen

Tel. 01 924 25 00 · Fax 01 924 25 01

www.allianz-suisse.ch

Ihr Kundenberater: Jeremias Wigger

Tel. 01 924 25 32

jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Allianz 
Suisse

... Sommerlager in Couvet NE

Von Adrian, Reto, Roger, Stefan, Marco, Roman

Am Mittwoch, dem 16. Juli 2003, besammelten wir uns alle um acht Uhr beim Bahnhof Wald. Wir machten uns auf den Weg Richtung Couvet im Val de Travers NE. Gegen zwölf Uhr kamen wir dort an, bezogen sogleich unsere Betten und packten unsere Taschen aus. Nachdem alle ihr Mittagessen verspeist hatten, machten wir eine Biketour. Zu Beginn ging es eine Zeit lang Berg aufwärts, aber die lang ersehnte Abfahrt folgte kurz darauf. Auf der Biketour blieben keine Wünsche offen, denn es gab schnelle Abfahrten, sowie Abfahrten, bei der die Stossdämpfer sehr beansprucht wurden. Während der Biketour gab es vereinzelt Stürze, aber diese waren alle harmlos. Gegen Abend kamen wir, ganz verschmutzt nach der Tour, wieder im „Centre sportif Val de Travers“ an. Nach einer warmen Dusche gab es dann das Abendessen. Es gab Reis mit einem Stück Fleisch und Gemüse.

Adrian Hollenstein



Donnerstag, 17. Juli 2003

Der Tag fing an wie jeder andere. Wir gingen um 7.20 Uhr zum täglichen Morgenfooting. Danach assen wir friedlich das Frühstück. Es ging weiter mit einem easy Mörgeli, denn wir machten den ganzen Morgen auf locker und machten Spiele. Beim anschliessenden Essen freuten wir uns alle höllisch auf das Stocktraining am Nachmittag. Es war ein ziemlich hartes Training, (glaube ich zumindest). Am Abend waren alle ein wenig auf der „Schnauze“, doch wir machten uns doch noch einen schönen Abend.

Reto Leutert

Sponsor Rennläufer 2003/2004:

Allianz 
Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger Tel. 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch



werner schoch bedachungen ag

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Laupenstr. 14, 8636 Wald, Fax + Tel. 055 246 32 04



<http://www.surya.ch>
info@surya.ch

Physikalische Therapie
Gabriela und Urs Rohrbach

Bahnhofstrasse 15
8636 Wald

Telefon 055 246 15 46
Fax 055 246 22 92

Wintersport
Sommersport
Lederwaren
Reiseartikel



LOWA

rochat

Rochat Sport
Tösstalstrasse 18
8636 Wald
Telefon 055 246 11 66

Adressen
für Ihre
Gesundheit
und
Schönheit

+ APOTHEKE
Märtegge Rüti

DROGERIE RÜEGG
Rüti Hinwil Eschenbach

Schönheits-Studio
Märtegge Rüti

Freitag, 18. Juli 2003

Am Morgen sind wir um 7.20 Uhr aufgestanden und dann ging es gleich los mit dem Footing. Nach dem Frühstück hatten wir das erste richtige Training vom Tag. Es stand Rollski Skating Ausdauer auf dem Programm. Die Strecke führte vom Sportzentrum via La Brévine zum Lac des Taillères. Dort hatten wir die Gelegenheit im Wasser zu baden und am Ufer zu essen.

Am Nachmittag gab es einen Bike-OL. Immer in zwei- bis dreier Gruppen sind wir gestartet. Ich war natürlich mit dem „dicke“ Marco zusammen. Als bald alle im Ziel waren, ging es gleich mit den Velos zum Sportzentrum zurück. Anschliessend ging es nur noch darum, wer als erster unter der Dusche stand.

Roger Gerber

Samstag, 19. Juli 2003

An diesem Morgen mussten wir nicht wie sonst um 7:00 Uhr aufstehen. Nein, wir durften, weil ich an diesem Tag meinen Geburtstag feierte, ausschlafen. Dann, nach dem Morgenessen, konnten wir machen was wir wollten. Wir haben uns zum Fussballspielen entschlossen. Als wir fast zwei Stunden in der prallen Sonne gespielt hatten, gab es auch schon zu Mittag. Nach dem Essen gingen wir noch ins Hallenbad und ins Whirlpool (ab 16 Jahren), um uns ein bisschen zu erholen. Um 15:30 hatten wir dann noch ca. eine Stunde Technik mit den Skatingrollskis. Zum Abendessen gab es Grilliertes, und zum Dessert eine riesige Geburtstagstorte. Als wir dann den Dessert verschlungen hatten, gingen wir noch ein bisschen ins Dorf und feierten meinen Geburtstag bis zum Morgengrauen.

Write by Stefan Vontobel

Sonntag, 20. Juli 2003

Wiä immer sind mär am Morgä am 7i ufgschändä. Wi all Morgä händ au Natel glütät, will jedä sin Weckär gschtellt hät! Abär a däm Morgä ischs Ufschta sehr erschwärlich gsi, will mär mega müäd gsi sind!! Wärum? Ja eusä Stefan isch am Tag vordra 16i wordä!!! Das hät nütürli müsä gfiräd werdä!! Sit däm Tag hät dä Stefan än riisä Vorteil gha, är hät dörfä is Whirlpool ga!!! Voll dä Hammär!!! Dänn simmä go Zmorgä ässä und wiä immär hämmär nur eis croissant dörfä, nöd „deux croissant“!!! Und mär händ gwüsst, dass dä Morgä sehr sträng wird wärdä. Zerscht hämmär ä Staffette gha, mit allnä wo det gsi sind!!! Das isch meeeega asträngänd gsi! Und dänn hämmär no äs Stock-Training müsä absolviärä! Und diä Hit! UFFFFFFF! Nach däm Morga simmä fascht gschtorbä! Schniff! Dänn hämmär Z'mittag gässä. Und am Namitag isch's so sträng witärgängä! Äs Chraft-Training! Nach däm hämmär eus fascht nümä chönä bewegä! Dänn simmä go Z'nacht ässä und am abig ganz brav – so wiä mir immär sind - am 10i is Bett!

Writed by DON JUAN DE MARCO

Montag, 21. Juli 2003

Wir standen an diesem Montag um sieben Uhr auf und machten uns bereit, damit wir um 7.20 Uhr den Frühsport beginnen konnten. Die meisten kamen erst um 7.25 aus dem Centre sportif, dann schickte uns Juri auf die Rundbahn. Wir liefen drei Runden immer ansteigend und in der letzten Runde machten wir vier Sprints und am Schluss kam noch Gymnastik. Um acht Uhr konnten wir in das Restaurant gehen, um dort zu frühstücken. Wir hatten dann Zeit, um uns vorzubereiten für das Morgentraining. Mit der klassischen Technik befassten wir uns den ganzen Tag. Im Morgentraining machten wir ein Ausdauertraining, wir starteten vom Centre sportif aus. Zuerst liefen wir eben aus, dann ging es rauf, nach etwa einer Stunde kam die Kantonsgrenze Neuenburg - Waadt. Wir liefen noch etwa eine Stunde bis wir am Ziel ankamen. Dann fuhren wir zurück zum Centre sportif, wo wir selbständig „Zmittag“ assen. Wir hatten Zeit bis um halb fünf Uhr. Dann begann wieder das Training.

Sponsor Rennläufer 2003/2004:

Allianz 

Suisse

Ihr Kundenberater:

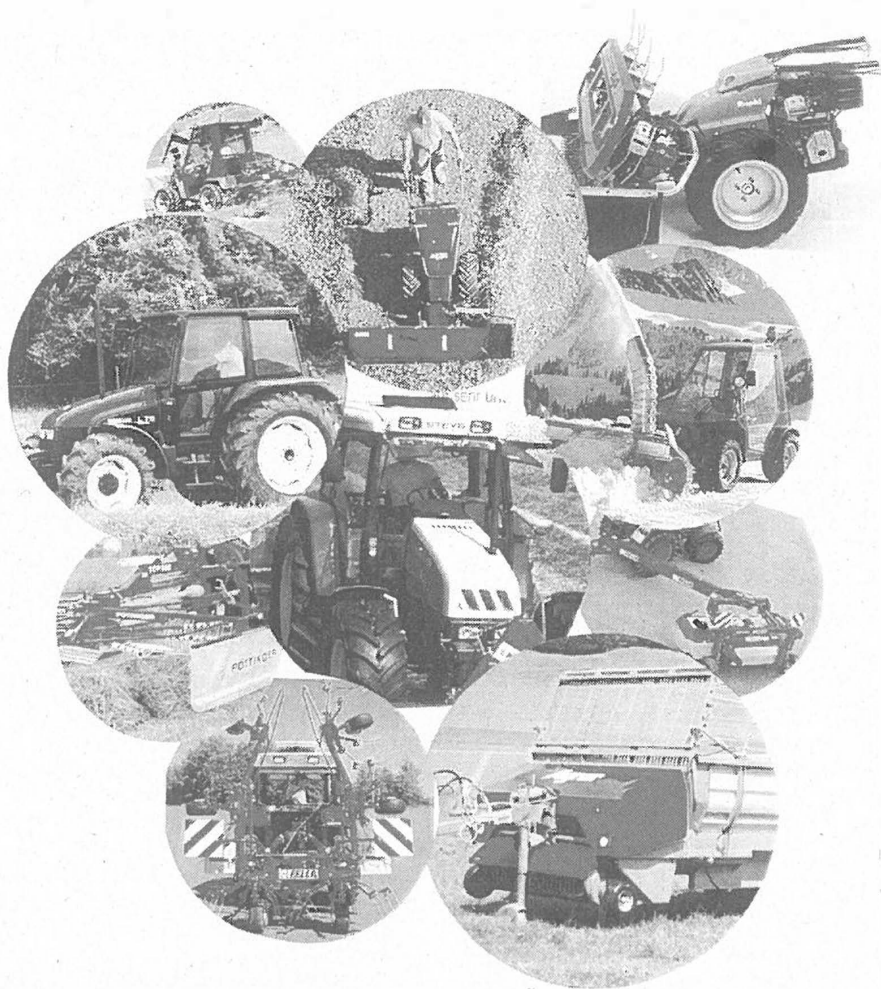
Jeremias Wigger Tel 01 924 25 32

jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62 Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen

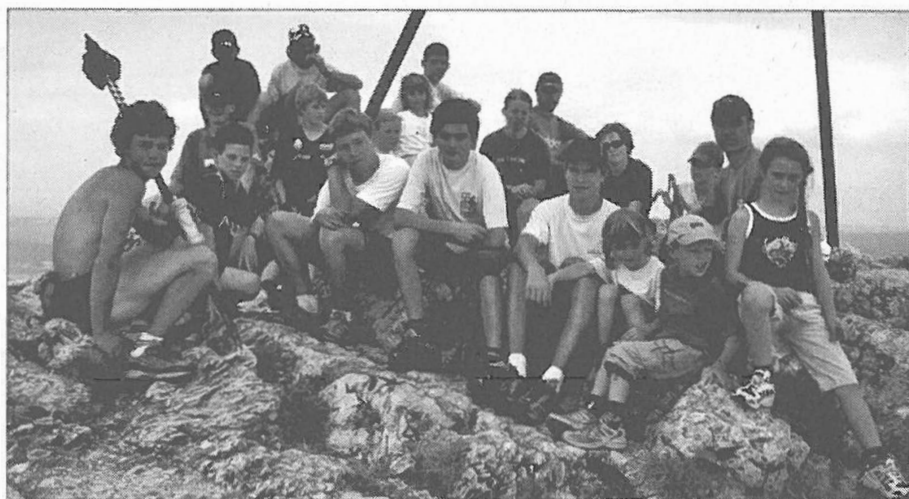


Agrarcenter

Rollski Klassik Technik stand auf dem Trainingsplan. Um 6 Uhr war das Training fertig und wir liefen zurück. Ab sieben Uhr gab es Nachtessen. Wir durften an diesem Tag lange aufbleiben. Um halb zwölf Uhr kamen die meisten zurück und um zwölf mussten alle ruhig sein.
Roman Wettstein

Dienstag, 22. Juli 2003

Wie jeden Tag im Lager standen wir um 7 Uhr auf um zwanzig Minuten später das Morgenfooting in Angriff zu nehmen. Nach dem Footing ging es direkt zum Restaurant, wo wir das Frühstück einnahmen. Als wir satt waren, mussten wir unsere Taschen packen, denn es war leider der letzte Tag in diesem Lager. Aber bevor es nach Hause ging, stand noch eine Trainingseinheit auf dem Programm. Stocktraining war angesagt. Wir fuhren mit den Bussen nach Ste-Coix und dann ging es Berg aufwärts. Das Ziel dieses Trainings war der höchste Berg des Jura Gebirges. Während dem Aufstieg jedoch mussten die Älteren nochmals ein Stück bergabwärts. Juri erklärte uns, wie wir technisch am besten vorwärts kommen und dann bezwangen wir noch den Rest des Berges. Zwischendurch dachte man, wir hätten es gleich geschafft, aber wir haben uns getoschen. Es war nur ein Hügel vor dem Berg. Als wir oben ankamen, gab es eine schöne Aussicht zu bestaunen. Man sah grosse Teile der Schweiz.



Nach einer kurzen Pause auf dem höchsten Berg des Juras gingen wir zu den Bussen, welche ein Stück weiter unten standen. Als wir wieder im Centre sportif waren, hatten wir noch die Gelegenheit eine Dusche zu nehmen. Als alle Taschen in den Bussen verstaut waren und wir fertig geduscht hatten, fuhren wir los in Richtung Zürcher Oberland. In Neuenburg machten wir noch einen Halt. Wir hatten die Absicht in den Mc Donalds zu gehen. Aber wir sind zuerst im Migros gelandet. Zu unserem Mittagessen im Mc kamen wir aber trotzdem noch. Bevor wir uns weiter auf die Reise machten, verabschiedeten wir noch Gaetan und seine Schwester Anais, welche mit ihrer Mutter nach Hause gingen. Als wir am Bahnhof in Wald angekommen sind, war es bereits sechs Uhr am Abend.
Adrian Hollenstein

Sponsor Rennläufer 2003/2004:

Allianz 
Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger. Tel: 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Die Zürich in
Ihrer Nähe.

Generalagentur Oberland
Usterstrasse 56
8622 Wetzikon
Telefon 01 931 33 33
Fax 01 931 33 34



ZÜRICH

www.zurich.ch


minnig

fleisch • wurst • traiteur

Metzggasse 4
8636 Wald
Telefon 055/246 15 85
Fax 055/246 62 57

**Fleisch
aus der Region**

bürgt für Frische und Qualität

RÜEGG REISEN + TRANSPORTE

www.bachteltours.ch

Reisebusse bringen sie
sicher an Ihr Reiseziel



Hansueli Rüegg

Sennenberg
8498 Gibswil

Tel. 055 246 15 71
Nat. 079 209 55 13
cogi@bluewin.ch

Nostalgie

50 Ausgaben „De Bachteler Schii“

Vorstandsbericht der 1. Ausgabe:

Liebe Bachteler
Liebe Panoramaloipen-Fans

Vor Euch liegen die ersten Clubnachrichten des Skiclubs am Bachtel und der Panoramaloipe.

Was ist der Sinn und Zweck unserer Zeitung?

Zum ersten soll sie ein aktuelles Mitteilungsblatt für den Skiclub bilden, zum zweiten wollen wir die vielen begeisterten Benützer unserer Panoramaloipe über dieses und jenes informieren. Dabei hoffen wir, dass wir unseren Renn- und Volksläufern manchen „heissen Tipp“ verraten können.

Was soll unsere Zeitung enthalten?

Kurz gesagt einfach alles, was einen Langläufer interessiert. Darunter fallen Renn- und Trainingstermine für unsere Clubmitglieder und die JO, Daten über Volksläufe usw. Ferner sind geplant: Anleitungen zum Sommer- und Wintertraining, Tipps über Ernährung, Sportmedizin, Wachsen und anderes.

Wer macht unsere Zeitung?

Die Initiative liegt beim Vorstand. Aber wir verraten gerne, das dahinter viel Selbstzweck steckt. Den wir erwarten von besserer Information vermehrte Initiative und Mitarbeit aus den Reihen unserer Mitglieder.

Hoffen wir also, dass unsere Zeitung im sportlichen Sinn und Geist zu besserer Information, besserem Verständnis und zu aktiverer Mitarbeit führt.

Viel Spass beim Lesen.

Der Vorstand

Geschichte aus der 4. Ausgabe:

24. Mai 1980!!!

(oder wie man Zahlungsaufträge auch noch abwickeln kann!! Red.)

24. Mai 1980, ein grosser Tag für uns fünf von der Panoramaloipe!

An diesem Tag marschierten wir fünf nämlich mit je rund 14'000 Franken im Hosensack über den Sennenberg in Richtung Wernetshausen, Hinwil nach Wetzikon.

Unser Ziel: Fa. ROLBA, Lieferant unseres neuen Pistenfahrzeuges.

Am Anfang unserer Sammelaktion meinte nämlich unser Kassier und Pistenfahrzeugfahrer Max Kunz: „Wänn mer s'Gäld zäme bringed, so gönd mer's sälber go zahle.“ Und so wurde es dann gemacht! Sicher war es eine gewagte Sache, mit 69'000 Franken durch die Gegend zu spazieren. Im Wandertenuue, mit Spazierstock und dem Schäferhund von Kurt Graf, sowie dem Spürhund von Max Kunz, erweckten wir allerdings nicht den Eindruck, dass bei uns etwas zu holen wäre.

Im Fabrikareal der Fa. Rolba war man auf unsere Ankunft vorbereitet. Mit einem guten Tropfen und einem Imbiss wurden wir empfangen. Für die Firma Rolba mit ihren weltweiten Beziehungen, dürfte diese Zahlungsart wohl einmalig gewesen sein.

Jeder von uns fünf zählte dann sein Geld auf den Tisch! 69'000 Franken, die Summe, die die Freunde der Panoramaloipe zusammengetragen hatten. Da können wir nur eines sagen: Allen einen herzlichen Dank!!!

„Die fünf Panoramaloipen-Heinzelmänner“

Gedicht aus der 14. Ausgabe

Zum 50-jährige Jubiläum

Liebi Bachteler und Panoramaloipefründ,
Vier Monet scho wieder verstriche sind
sid eusem Jubiläumsfäscht,
Würkli sind viel fascht nie is Näscht.
E guet organisierti Sach
ischt glücklich wieder under Dach.
Wieviel hanget doch drum und dra
wichtig a jedem Poschte de rähti Ma.
Kein Bachteler lot sich das lo näh
Wänn's gilt, dänn alles vo sich z'gäh!
Als OK-Präsi ause Kurt
hät bereits en guete Spurt,
setzt sini Hälfer richtig i,
Was d'übernimscht, bleibt dänn derbi.
D'Jubiläumsfäschtschrift verfasst vom Hans Kuenz
Entfaltet würkli viel und guet's.
Und s'Fäschtspiel wo er hät ufzoge,
git der ganze Sach de Boge.
Als Hauptdarsteller, was wetsch no meh
Ischt de Ruedi de Presi, und de JO-Wädi z'gseh.
Au d'Wirtschaft ganz en wichtige Punkt,
Hät wieder klappt, mit Spiess und Trunk.
Dä Bruno hät det eimol meh
würkli alles vo sich gäh.
Mit em Fäscht zuglich verbunde
Hät's Museum guete Aklang g'funde
E grossi Sach sei no verzellt
und gnau uf's Fäscht no fertig g'stellt,
Ischt die grossartig Matteschanz
Unermüedliche Initiant euse Kuenze Franz!
Und ebefalls mit em Fäscht verbunde,
Hät die erscht Konkurrenz dänn au stattgfunde,
so got alles wieder vorbi,
S'ischt en schöns Jubiläum g'si,
Drum möcht ich nomol i Gedanke
Allne Hälfer herzlich danke
Und was die zweite füzg Johr abetrifft,
Die nämед mir Bachteler keck in Agriff!

Hermann Hess

Geschichte aus der 24. Ausgabe:

Freuden und Leiden eines Sponsors

Familie Meier vom Restaurant Meierhof in Rapperswil spendet für den Gabentisch des Duathlons drei Gutscheine zu je fünfzig Franken. Ab hundert Franken erhält der Spender das Patronat für einen Athleten. Dem Restaurant Meierhof wird vom Rennkomitee ein Wettkämpfer aus der Tschechoslowakei, Josef Kozumplik, zugeteilt.

Der Wettkämpfer Josef Kozumplik, mit einem Masseur von der Grösse Werner Günthörs angereist, bittet am Tage vor dem Wettkampf bei seinem vermeintlichen Gönner im Restaurant Meierhof um eine Unterkunft. Die beiden haben sich, mit der Startliste in der Hand, mühsam von Wald nach Rapperswil durchgefragt. - Leider ist aber bei Meiers kein Zimmer frei. Nun wollen die beiden Tschechen wissen, wieviel der Chef für das Patronat ausgegeben hat. Ahnungslos gibt Frau Meier den Betrag bekannt. Nach einiger Zeit der Beratung setzen sich der Wettkämpfer und sein Masseur im Restaurant Meierhof an einen Tisch. „Dann werden wir essen für diesen Betrag!“, geben sie in gebrochenem Deutsch zu verstehen und bestellen „grosses Menue“:

Erster Gang:	Geschnetzeltes mit Rösti nach Zürcher Art
Zweiter Gang:	Käse-Toast
Dritter Gang:	Spaghetti (die Serviertochter kommt ins Staunen)
Vierter Gang:	Gemüseteller (die hübsche Serviererin hält unter dem Tisch Nachschau, wer den da so viel Hunger hat?!)

Das Dessert: Coupe Dänemark und Coupe Romanoff

Aber was zuviel ist, ist zuviel: Der arme Athlet muss aufstehen und etwas spazieren gehen, - wer weiss, wohin? In der Zwischenzeit trinkt der Masseur schon das vierte grosse Blonde! - Zum Abschluss geniessen die zwei noch Kaffee und verzehren Meringues!

Anfänglich macht der Wirt grosse Augen, doch dann nimmt er den Auftritt der Tschechen auf die leichte Schulter. „Es sind halt arme Cheibe!“, meint er trocken.

Die nun nicht mehr hungrigen Tschechen bedauern es offensichtlich, dass die Rechnung für ihr Mahl nicht ganz Fr. 150.— ausmacht. Dann bedanken sie sich aber sehr höflich, beim Chef in der Küche sogar noch persönlich, und hoffen auf ein Wiedersehen.

Fazit der ganzen Begebenheit: Andere Wettkämpfer gewinnen die von der Familie Meier gestifteten Gutscheine und werden diese ebenfalls im Restaurant Meierhof einlösen. Grosszügig übernimmt der freundliche Chef die Zeche der beiden Vielfrasse aus der Tschechoslowakei und dazu natürlich auch nochmals den Wert der Gutscheine von Fr. 150.--. Herzlichen Dank der Familie Meier im Restaurant Meierhof in Rapperswil.

Der Weitererzähler

Franz Kunz, SC am Bachtel

Nagano

Scho sit 13 Std. hocked mer jetzt im Flüger und plötzlich werded einzelni Chüssi umegschosse. Uf ein Schlag sind alli hellwach und s'ganzi artet zunere gwaltigä Chüssischlacht uus. Keis Wunder, es sind nämli alles Sportler, wo do mitenand unterwägs sind und eso langsam wärded alli ächli unruhig, s'Ziel heisst nämli Nagano und das bedütet Olympische Spiel. Aber euisi Geduld wird nochli uf d'Prob gstellt, schlussändli duuret's nämli nomol gliich lang, bis alles acho, verlade, und mit ere 7-stündige Busfahrt uf Hakuba gfuuet isch.

Todmüed chömed mir Langläufer i euisem Hotel Hanagoyomi a und sind positiv überrascht. D'Zimmer sind für japanische Verhältnis sehr grümgig und au s'Esse schmöckt tip-top.

Uusgschlofä und natürlig gespannt uf d'Streckenä und s'Stadion fahred mer am nächschte Morgä richtig Snow-Harp, so heissed d'Wettkampfstätt vo dä Nordische. Will d'Brigitt und ich scho s'letscht Johr do a dä Vor-Olympiade gsi sind, übereinämed mir echli d'Füehrig, es isch nämli am Aafang nöd ganz eifach, sich mit dene A/B/C-Schlaufene zrächtfindä. Dä allgemeini Tenor lutet: "Cheibä sträng, die Loipel!"

Mir läbed euis guet ii z'Hakuba und wo es paar Tag spöter au no d'Kombinierer (inkl. Urs) aachömed, isch euisi Truppä bald komplett.

Eigentli macht euis einzig s'Wätter echli z'schaffä. Ein Tag schneit's wie ä Wand (debii hät's doch scho über 2 Meter), dänn hät's herrliche Sunneschii, und nachher rägnet's 2 Tag, wie's dihei höchstens emol ä halb Stund imenä Summergwitter tuet (zum Glück hät's über 2 Meter Schnee!), es isch verrückt.

Die erschtä Wettkämpf verlaufed für s'Schiizer-Team sowiit ganz guet. Unterdessä sind au no euisi Ersatz-Läufer iitroffä, d.h. dass euisi Bachtelianer-Delegation mit em Urs, em Burgi und mir jetzt komplett isch. Dä Burgi hät ä super Form und qualifiziert sich i letschter Sekundä no für d'Staffle, natürlig simmer happy do drüber.

Aber zerscht gilt's für d'Dame aaträte zur Staffle. Wie meischtens blübt mir d'Ufgab vo dä Startläuferi überloh. Zwar han i ä Bronchie-Entzündig, doch mit allne irgendwie erlaubte Mittel stohni dänn schliesslich doch uf dä Startlinie, wo's heisst, ready, go...! Grad frisch fühl ich mich zwar nöd, aber ich cha mi guet iireihe und kämpf mich mit aller Chraft über d'Rundi. Dä Rückstand uf d'Spitzä isch nöd allzugross, so dass s'Hubsi (Andrea Huber) voll chan mitkämpfe. Sie übergit dänn dä Biba (Brigitte Albrecht), und die lauft es super Ränne. D'Nataschia chan gmeinsam mit Tschechie und Dütschland um d'Plätz 3-5 laufä und i dem Momänt fangt s' grossi Liidä a. Euse Puls isch fascht gliich hoch wie dä vo dä Natascia, mit füechtä Händ und Hühnerhut hocked mer vor em Fernseh, wo im Stadion ufgstellt isch. Mir gsehnd euisi Schlussläuferi kämpfe, d'Gfühl schwanked zwüschet hoffe und bange. Wo mer merked, dass d'Belmondo vo hine anebraust wie en Schnällzug, würded mer am liebschtä dä Natascia zueschreie, dass sie jetzt alles sell riskiere und agriiffe - es isch zum wahnsinnig werde. Aber ebä, wänn euis vor ere halb Stund öpper gfröget hett, wäred mer no froh gsi, wänn d'Nataschia dä Dütsche und dä Tschechin het nohmöge. So schnäll änderet das mängsmol.

Zum euisi Nerve nochli meh uf s'allerüsserschte z'spanne, büged d'Schwiizeri und d'Italieneri mitenand uf Zielgerade ii. Eigentli wüssed mer jo, dass d'Belmondo

sich die Medaille nūme wird loh nāh, aber sie chönt jo immer no dā Stock zwüschet Bei steckā oder gstülle oder.....!

Es chunt wie's mues, mir verpassed d'Bronze-Medaille um 1,7 Sekunde, und im erschtā Momānt tuet das grad echli weh, aber dānn bricht d'Freuid über dā unerwarteti 4. Platz doch dure und mir falled euis um dā Hals!

Und als wānn d'Nerve nōd scho gnueg strapaziert wāred, wiederholt sich das ganzi zwee Tag spöter, während de Herre-Staffle, wieder. Au d'Manne kämpfed a vorderschter Front mit, jede wachst über sich use (au dā Burgi, wo ā Viertel-Stund vor em Start no seeleruhig im Wachsrum uf dā Wachsische hooked) und im Ziel lueget en 6. Rang use, was alli Vorolympische Diskussione erübrigt.

Natürli isch d'Stimmig im Team super und mir hoffed jetzt au no uf euisi Kombinierer. Leider lauft's uf dā Schanze nōd nach Wunsch, aber i dā Loipe zeigt's dānn wieder emol, wer chann langläufle.

Au fūr de Urs git's mit em 8. Team-Rang es Olympisches Diplom, so dass alli 3 Bachtelianer mit dere Uuszeichnung dōrfed hei is Zūri-Oberland reise.

Am letschte Olympiatag stoht no dā 50er uf em Programm und dā Urs und ich übernāmed zāme en Verpflāgigs-Poschtā fūr euisi Herrā. Dā Schnee wird wāg em herrliche Wätter immer nāsser und matschiger, di meischtā Läufer gsehnd bi 40 km nūme so frisch us. Wo dā Burgi nach 46 Kilometer bi euis verbiichunnt, frög ich ihn, ob er ächt echli Banane brucht!? Nach em Rāne seit er euis dānn, dass er viel z'müed gsi seig, zum no öppis z'cheuā....!!!

No am gliiche Obig stoht d'Schlussfiir uf em Programm, nur d'50er-Läufer sind stehend K.O. und gönd lieber echli go pfuuse.

Am nächschtā Morgā frūeh trāted mer d'Heireis Richtig Schwiiz aa, wo euis dā Fāhndrich Max und en Huufe Bachtelianer in Empfang nāmed. MERCI!

Sylvia

Geschichte aus der 41. Ausgabe

Die zwei Panoramaloipen-Gentlemen

Es ist Samstagmorgen der 13. Februar ca. 10.00 Uhr, bitterkalt aber wunderschönes Wetter. Schon die Anfahrt mit dem Auto zwischen mannshohen Schneemaden und hartgepresster Schneefahrbahn ist eine Augenweide. Wieder einmal ein Winter, wie man ihn als alter Heimwehwalder in der Jugendzeit erlebt hat. Zwischen Gibswil und dem Parkplatz im Bühl leuchten die herrlichen Spuren der unteren Panoramaloipe. Nichts kann mehr die gute Laune und das was kommen soll, beeinträchtigen.

Nun also los auf die Loipe. Mit Ski und Stöcken ausgerüstet gehen wir zu Fuss zum Startplatz. Aus der kleinen Kabine bei der Panoramaloipe kommen nun die beiden älteren, aber junggebliebenen Herren und begrüßen uns freundlich.

Guetā Morge mitenand, so hānder au ān Loipepass. Oder chōmmer eui e Tagescharte verchaufe. Tagescharte choscht sechs Franke.

Da wir uns in diesem Jahr entschieden haben, fūr einmal den Loipenpass nicht zu kaufen, lösen wir zwei Tageskarten. Während der Eine der beiden -

offensichtlich der Buchhalter - das geschäftliche mit meiner Frau regelt, erklärt mir der andere, äusserst zuvorkommend, dass wir die Tageskarten unbedingt behalten sollen.

Weisch wenn ihr eui entscheidet i däm Jahr doch no en Loipepass z'löse, so rechnet mir eui diä Tagescharte a. Mir wänd s'Gäld nöd zweimal izieh.

Ich kann es nicht lassen und mache den beiden ein grosses Kompliment für die perfekte Beratung. Freudenstrahlend wird mein Lob entgegengenommen. Während ich in meine Skibindung steige, erleben wir die beiden als wahre Gentlemen. Während der Buchhalter mit dem Fuss die Ski's meiner Frau zum besseren Einstieg in die Bindung blockiert, nimmt sein Kollege die noch am Boden liegenden Stöcke auf und gibt sie in die griffbereiten Hände. Wir bedanken uns für diesen ausserordentlichen Service und finden diese Hilfsbereitschaft schlicht und einfach toll.

Mir wünschd eui än schöne Tag. Gnüssets amel au bi dem schöne Wätter. Tschau zämä.

So wird man am Start der Panoramaloipe empfangen und verabschiedet. Ich meine, das sind Aufsteller, die nicht selbstverständlich sind. Den beiden gehört unsere Wertschätzung, denn sie stehen bei schönem aber auch bei schlechtem Wetter für uns Langläufer in der Kälte und erfüllen ihre Pflicht auf's Beste. Ich hoffe, dass wir die Freundlichkeit der beiden Idealisten noch viele Jahre erleben dürfen. Dem Skiclub am Bachtel kann man zu solchen Leuten nur gratulieren.

Es versteht sich, und man muss es eigentlich nicht mehr erwähnen, auch die Spuren im ganzen Panoramaeinzugsgebiet waren hervorragend. Der ganzen Knüttlermannschaft vom Bachtel vielen Dank.

Ein Panoramaloipenfreund

Bericht aus der 46. Ausgabe

Lagerbericht Ramsau 2001

Das Gletschertrainingslager Ramsau vom 6.-14.10.2001 einmal von einer anderen Seite:

Ums ämal vorwäg z'nä: Mär händ ä supär Wuche verwütscht. S'Wätter isch eifach genial gsii, acht Tag Sunnäschi und kei Wulchä am Himmell!!! Bi so guätä Bedingigä hämär natürlich chöne super trainiere und da häts scho so 300 bis 400 Trainingskilometer gä. Abär es isch nöd nur alles rund gloffä und äs sind einigi luschtigi Sachä passiert, vo wellnä ich mich getrau jetzt ächli z'verzellä:

Apropos Verletzigä:

Dänn simmer ja uf äm Gletscher gogä Klassisch laufä und wie ihr ja wüssed(?), müemer, wänn dä Schnee iisig oder zimkli fūächt isch, Klischter wachsä. Ja, und dänn han ich ämal so ächli Klischter uf min Schi gschmiert und mitem Handballe agfange verriibä. Uf eimal hani gmerkt, dass äs zimkli warm wird uf minärä Hand und lueg die emal a. Da han ich grad d'Huut vonärä 4 uf 1,5 cm grosse Blattere chöne wegnä...

An anders Mal simmer gogä Fuessball spielä. Und will mir halt so ruuchi Sieche sind, isch es öpa emal no zumene Zämostoss cho. Und ein Zämostoss hät mi so preicht, dass ich i dä Nacht nümmlä han chöne uf dä lingä Siitä schlafe...

Und ä witeri Verletzig hät sich no ä Wuche spöter bemerkbar gmacht. Nach em Usgang am letschtä Samschtig vom Lager isch mär i dä Nacht s'rächti Chnū

ufgswullä. Ich ha mär nöd chönne vorstelle, vo was das jetzt het chönne si. Aber für dä Juri isch das völlig klar gsii. Er hät wörtlich gmeint: "Zitro geht nur bis Bauch, aber Bier geht bis ins Knie!!!"

Und dänn sind da no anderi Piinlichkeite gsi:

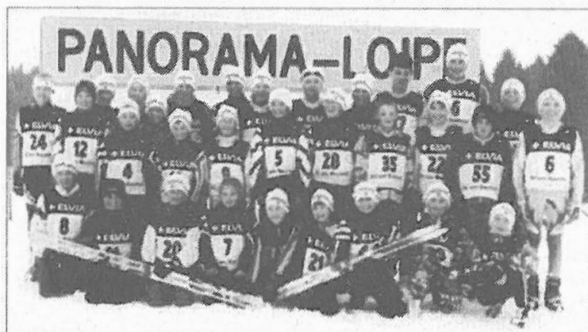
Am Ruhemorgä vom Mittwuch simmär gogä pöschtele. Ich han mir döt ganz schöni, neuu Händsche kauft. Und nachdem ich diä s'erscht Mal uf em Gletscher agha han und, zruigg im Hotel, d'Chleider uspackt han, isch eifach ein Händsche nümme ume gsii. Ich han mir dänn dänkt, ich hegän i dä Umkleidekabine uf äm Gletscher liegä la. So han ich dä dänn am nächschte Tag dötä gsuecht. Aber är isch nienet ume gsi. Nach dere verzweiflete Suechaktion bin ich dänn no schnäll uf's WC gange. Und da sitz ich doch so friedlich uf dä WC-Schüsslä, wo ich bim Füdli putzä hindere luege und uf eimal dä gsuechti Händsche a mim Thermoliibli chläbä gsehn. Kei Ahnig wie dä döt hi cho isch...

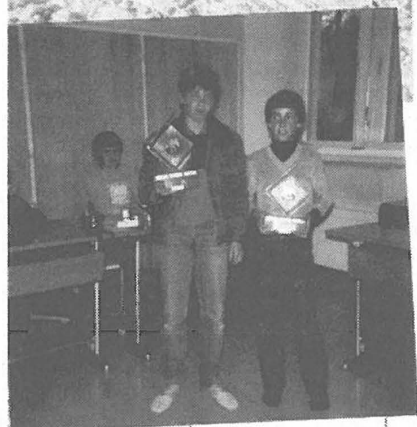
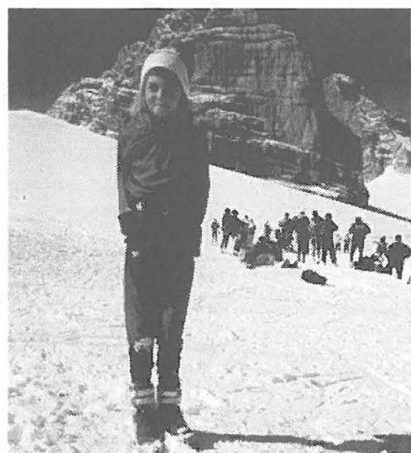
Aber s' Bescht, ja wüikli s'Bescht, hani mir no für dä Schluss ufgspart:

Äs isch die erscht Nacht in Ramsau gsii. Da han ich zmitzt i dä Nacht än starchä Druck uf dä Blase verspürt. So han ich mich im dunkle uf d'Suechi vom WC gmacht. Aber a dere Stell, wo s'WC het sölle sii han ich eifach kei Türfalle chöne finde um is WC innä z'cho. Ich han di längscht Ziit alles a dere Wand absuecht, aber ich han die Falle nöd chönne finde. So isch mir angesichts mim Blasedruck im Halbschlaf-Zuestand nüt anders meh übrig bliibä als uf dä Balkon usä z'gah und vo döt us äm 2. Stock abä z'schiffe. Wo-n-ich am nächschte Morgä uf äm WC ghocket bin, isch mir das Gscheheni zerscht als än Traum vorcho, aber wo ich dänn dä Chaschte a luege, han i uf eimal gwusst, wärum ich Türfallä nöd gfunde han...

Aus Angst vor einem folgenden Strafverfahren, der Ausführungen im letzten Abschnitt wegen, wünscht der Verfasser dieses Textes anonym zu bleiben.

(Verfasser der Redaktion bekannt)





... Bachteler Skitag FIS-Rennen - Swisscom-Cup und Allianz Trophy

Von Daniel Biedermann

Bereits zum 4. Mal kann der SC am Bachtel am 7. und 8. Februar 2004 ein FIS-Rennen durchführen. Das international ausgeschriebene Rennen zählt zum Schweizercup. Am Samstag können wir wieder ein Sprint durchführen, dieses Mal in der klassischen Technik. Am Sonntag findet ein klassisches Rennen mit Einzelstart statt. Bereits am 20. und 21. Dezember können wir zum ersten Mal die Allianz Trophy durchführen.

Für die Athleten ist es entscheidend gute FIS-Punkte zu bekommen. Sowohl für die Startplätze an internationalen Wettkämpfen, wie auch für die Qualifikationen innerhalb des Skiverbandes zählen zu einem wichtigen Teil die FIS-Punkte. Für die Athleten mit nationalen und internationalen Zielen sind dies nebst der Schweizermeisterschaften die wichtigsten Wettkämpfe der Saison. Das gleiche gilt für die JO mit der Allianz Trophy. In diesen Kategorien finden neben der SM und dem Jugend Skitag nur noch 2 Anlässe statt.

Das Programm der Allianz Trophy

Am Samstag Nachmittag findet ein Regional-Wettkampf des OSSV und ZSV für die Kategorien Herren, Damen, U20 und U18 statt. Am Sonntag sind die Jüngeren Athleten an der Reihe. In den Kategorien U8 bis U16 werden ca. 200 Athleten erwartet.

Das Programm des FIS/Swisscom-Cup

Am Samstag wird um 13.00 Uhr zum Prolog des Sprint Wettkampf über 0.8 bis 1.2 Kilometer in der klassischen Technik gestartet. Um 14.00 Uhr beginnen die KO-Sprints, dabei starten jeweils vier Athleten, die besten zwei kommen in die nächste Runde. Am Sonntag wird um 10.00 Uhr zum Einzelstart in der klassischen Technik, für die Damen über 7.5 km, für Junioren über 10 km und für die Herren über 15 km gestartet.

Wer hilft mit ?

Das Organisationsteam braucht für diverse Aufgaben eure Unterstützung bitte reserviert diese Termine, das Ok wird auf euch zukommen oder meldet euch bei mir.

Die Wettkämpfe werden auf unseren Loipen in der Amslen durchgeführt.

Wir wünschen uns für diese Anlässe gute Schneebedingungen, damit wir gute Werbung für den nordischen Skisport in unserer Region machen können. Ich hoffe, dass alle Freunde des nordischen Skisportes an diesen Wochenenden in irgend einer Art an der Strecke anzutreffen sind um die interessanten Wettkämpfe mitzuerleben.

Sponsor Rennläufer 2003/2004:

Allianz 
Suisse

Ihr kundenberater:
Jeremias Wigger, Tel. 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch



Gesundheitspraxis

Max Blum

Spitalstr. 2

8630 Rüti ZH

055 241 23 09

- Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich* (neuzeitliche Rücken- und Nackentherapie mit speziellem Schwingkissen)
- Klassische Massage*
- Craniosacral Therapie
- Ganzheitliches Augentraining

Mitglied Naturärzte-Vereinigung der Schweiz (NVS) und Verband Natur-Medizin-Technik (NMT)

Von den meisten Krankenkassen anerkannt*

VELO LADE

8335 HITTNAU

ZIEGELHÜTTENSTR. 8

TEL: 043/ 288 84 80

www.velolade-hittnau.ch

ROLF BAUMER + GERDA EGLI

... 24-Stunden Inline Rennen Goumens-la-ville

Von Julia Kägi

Um 6.30 Uhr am Samstag-Morgen, 6. September 2003, war Abfahrtstermin bei Familie Erismann. Nach einem Umweg über Kriens, die fünfte Frau abholen, ging's auf direktem Weg in die Westschweiz. Am Gepäck an hätte man glauben können, dass wir für mindestens drei Wochen verreisen würden. Doch nach den letztjährigen Erfahrungen mit 12 Stunden Dauerregen nahm man gerne einige trockene Kleider mehr mit. Angekommen, hatten einige des Männer-Teams bereits den grössten Teil der Zelte aufgebaut. Die Nervosität stieg. Zwei von uns begaben sich bereits Richtung Start, andere nahmen die 1. Portion Spaghetti zu sich. Nach einem schnellen Start um 12.00 Uhr führte die 1,3 km lange Strecke auf nicht immer optimalem Asphalt mitten durch das kleine Dorf Goumens-la-ville, vorbei an der Kirche und dem Dorfaden.



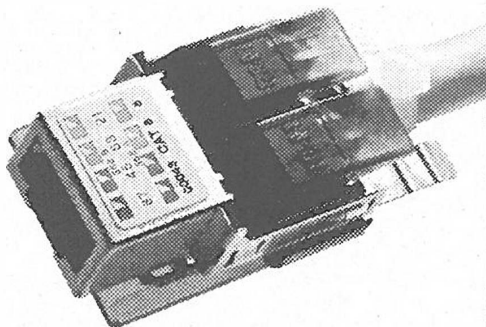
Sponsor Rennläufer 2003/2004:

Allianz 
Suisse

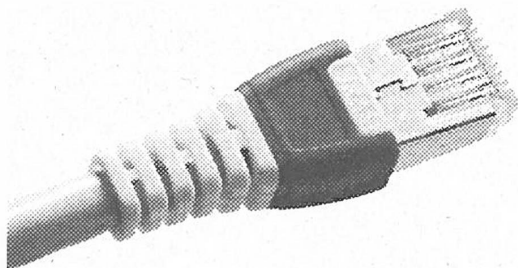
Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger Tel: 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch



Convincing cabling solutions



R&M wünscht eine erfolgreiche Saison!



Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Telefon +41 1 933 81 11
Telefax +41 1 930 49 41

www.rdm.ch

Im Halbstunden-Wechsel assen und schliefen wir und genossen die Massagen. In den drei Zelten, die wir dabei hatten, konnten wir uns in den Pausen von jeweils zwei Stunden gut etwas erholen. Wobei jeder den Auftrag hatte, wenn er von seinen Runden zurück kam, den übernächsten zu wecken. Was auch mehrheitlich funktionierte. Schon nach den ersten Runden machte sich der Rücken bei vielen bereits bemerkbar. Andere klagten über die zu engen Schuhe. So wurde der Einsatz unserer beiden Masseure Urs Müller und Max Kunz in den ersten Stunden des Rennens schon ein wichtiger Bestandteil der zweistündigen Pause. Ach ja, wenn möglich gingen wir in den Pausen zu zweit Spaghetti essen, wobei wir jedes Mal die Abkürzung über Nachbars Garten nahmen, in der Hoffnung, dass dieser noch immer nicht nach Hause gekommen war. Nach einer langen Nacht, wenig Regen und vielen guten Bekanntschaften rückte das Ende des Rennens näher. Die letzten Spaghettis würden nochmals zu sich genommen und ab ging's auf die letzten Runden. Punkt 12.00 Uhr Sonntag Mittag wurde das Rennen beendet und alle Inliner begaben sich auf die Abschlussrunde, um in einer richtigen Zeremonie das Ende zu feiern. Mit zwei Autos nahmen wir die Heimfahrt in Angriff. Schon nach gut einer Stunde machten wir den ersten Halt. Eigentlich wären einige von uns lieber im Auto geblieben und hätten ein wenig geschlafen als in ein Autobahn Restaurant zu sitzen. Es war eine richtige Tortur nur schon aus dem Auto zu steigen. Erst jetzt schmerzte es überall und zu guter Letzt auch noch etwa 2 km laufen zu müssen bis auf die andere Autobahnseite war eine Qual. Doch was macht man nicht alles! Auf jedenfall herzlichen Dank an alle! Das waren zwei erlebnisreiche Tage!



Team SC am Bachtel-Power

Braun Roland Frei Michael
Erismann Patrik Vontobel Felix
Erismann Peter

-Männer Rang 6 Fitness/ Faun Mixed (53)

Team Bachtel Damen

Erismann Iabelle
Erismann Sabrina
Flachsmann Denise

Kägi Julia
Niedlisbach Regula

-Frauen Rang 7 Speed (8)

Sponsor Rennläufer 2003/2004:

Allianz 
Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger - Tel. 01 924 25 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Von Claudio Böckli



Grösse:	1.78 cm
Gewicht:	62 kg
Wohnort:	Im Ferch 44, 8636 Wald
Kader:	ZSV B-Kader

Du hast deine Bürolehre im Sommer abgeschlossen. Was machst du zurzeit?

Seit dem 19. August trainiere ich regelmässig im Ski-Club und setze voll auf den Sport. Und seit Oktober bilde ich mich Kaufmännisch weiter.

Hattest du gute sportliche Unterstützung in der Lehre?

Es war nicht immer so, wie ich es gerne haben wollte. Man hat halt sehr wenig Freitage für Wettkämpfe und Trainingslager.

Wie stehst du zum Sport in der Schweiz?

Die Chancen als Jugendllicher gut zu trainieren sind nicht sehr gut. Ausser man besucht eine Sportschule.

Du warst im Sommer in Russland.

Ja, ich war mit der Russischen-Nationalmannschaft 2 Wochen im Trainingslager. Wir hatten natürlich optimale Trainingsbedingungen und ich habe neue Leute kennengelernt, wie z.B. Julia Tschepalova.

Wie stehst du zu Doping?

Auf keinen Fall! Doping ist keine faire Art.

Wie sieht es mit deinem Privatleben aus? Freund?

Der Sport steht für mich im Vordergrund. Alles andere, wie Ausgang und Freund, steht an zweiter Stelle. Momentan habe ich keinen Freund, nein.

Wer Unterstützt dich am meisten?

Meine Eltern.

Wie sieht deine Vorbereitung für den Winter aus?

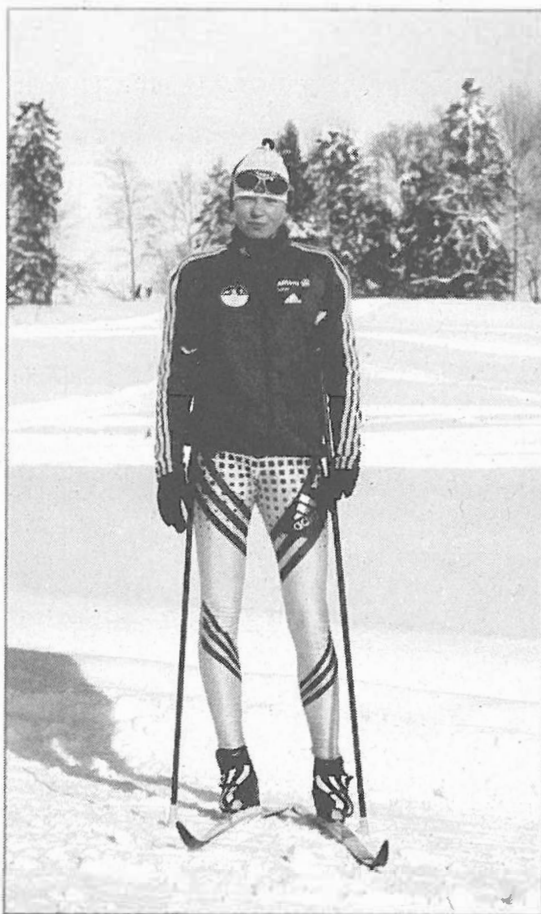
Ich habe mich bis jetzt gut vorbereitet. Gute Test-Läufe lassen hoffen und ich freue mich auf viel Schnee am Bachtel. Im November werde ich für 3 Wochen mit den Russen nach Vuokatti (Finnland) gehen und mich so auf den Winter vorbereiten.

Darum hast du wahrscheinlich auch schon grosse Ziele für den Winter?

Ja, die ersten 2 Rennen sind für mich wichtig. Da wird sich zeigen ob es sich lohnt nach Russland zu gehen um dort Qualifikationen für Internationale Rennen zu Laufen. Ich besitze einen russischen Fis-Code und muss deshalb die Qualis in Russland laufen.

Wen willst du im nächsten Bachteler Schii interviewen?

Therese Kläsi. Sie ist eine interessante Person.



*Egli Mosterei + Getränke
Gastro- und Hauslieferdienst*



Schützenstrasse 6, 8636 Wald

Tel. (055) 246 11 32

Fax (055) 246 12 61

*Egli's Getränke-Egge Wald
Abholmarkt*

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-11.30 / 13.30-18.00
Sa durchgehend 7.30-15.00

*Nach em Laufmuesch Di nüüd lang bsinne,
mir träffed eus im*

Restaurant

Fröhlich  **sinn** *inne!*

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51*

BACHTEL-KÖCHE ... Zwetschkuchen

von Cornelia Porrini

Neben all den gesunden Sachen, die täglich auf dem Speiseplan einer Langläuferin stehen (viel Pasta, Kartoffeln, Reis und Mais sowie Gemüse, Früchte, Salat, Fleisch und Käse) will ich nicht auf Süßes verzichten. So suche ich mir zum Zvieri jeweils etwas möglichst „fueriges“ Süßes. Einem Schoggistängeli mit Brot bin ich überhaupt nicht abgeneigt – aber immer nur Brot?! So hatte ich grosse Freude, als ich diesen Sommer folgendes Rezept entdeckt habe:

Für eine Springform von 22 – 24 cm Durchmesser

Teig

150 g Butter weich
125 g Rohrzucker
1 Beutel Vanillezucker
1 Prise Salz
2 Eier
125 Haferflocken fein
75 g Mehl
1 TL Backpulver

Füllung

750 g Zwetschgen (ca. 23 Stück)
100 g Mandelblättchen
100 g Rohrzucker
40 g Butter kalt (gefroren)

Zuerst alle Zutaten bis und mit Eier zu einer schaumigen Masse rühren. Zum Schluss Haferflocken, Mehl und Backpulver gleichmässig darunter ziehen.

Backpapier auf den Springformboden legen, Ring aufsetzen. Den weichen Teig in die Form geben und glatt streichen, dabei einen knapp 1 cm dicken Rand von 2 – 3 cm Höhe formen.

Backofen auf 200° C vorheizen.

Zwetschgen halbieren, entsteinen und in Schnitze schneiden. Auf dem Teigboden verteilen. Mandeln und Rohrzucker darüber streuen. Butter in Flocken darüber schneiden.

Auf der untersten Rille ca. 45 Minuten backen (nach 30 Minuten evtl. Kuchen mit Alufolie abdecken).

Dank den Haferflocken nimmt dieser Kuchen den Hunger für längere Zeit als ein einfacher Schoggikuchen und ich brauche bis zum Nacht (nach der Trainingseinheit am Nachmittag) keine Zwischenverpflegung mehr. Dank der Zwetschgen ist er schön feucht – und bleibt es auch einige Tage.

Än Guete!



Kuster & Co.

Telefon 055 282 12 37

Telefax 055 282 13 18

Sägewerk

- Holzhandlung
- Trockenanlage
- Hoblerei

Rütistrasse 17

8734 Ermenswil

Strassen+Tiefbau

SCHOCH + HIRZEL AG

8330 Pfäffikon ZH 8497 Fischenthal

01 950 38 38

055 245 18 28

*Besuchen Sie den
Skilift Fischenthal*

055 245 13 27



VERANSTALTUNG ... Duathlon 2003

Von Peter Zollinger

1. Züri Oberländer Kids Duathlon

14. Züri Oberländer Duathlon

Rückblick des OK – Präsidenten

Wir dürfen stolz sein. Einmal mehr haben wir mit unserem Anlass einen Markstein gesetzt in der Schweizer Duathlonszene. Auch wenn die Spitzenathleten, wegen der Datenkollision mit Zug, nicht so zahlreich vertreten waren. Die Leistungen von Dolorita Fuchs-Gerber und vor allem von Jonathan Hall waren super. Sie waren in sportlicher Hinsicht die Krönung unseres Anlasses.

Ein weiteres Highlight war der 1. Züri Oberländer Kids Duathlon. Rund 100 Kinder konnten wir begeistern. Am Wettkampf konnten die Kinder uns begeistern, es war für alle Beteiligten ein wunderschöner, auch sehr emotionaler Wettkampf.

Ich bin sehr dankbar, dass wir den Anlass unfallfrei durchführen konnten.

Ausblick – Umbruch – Aufbruch

Der 15. Züri Oberländer Duathlon wird zusammen mit dem 2. Züri Oberländer Kids Duathlon am Samstag 12. Juni 2004 stattfinden. Die Kids starten ab 11.00 Uhr, tri Miniserie um 15.30 Uhr, Volksduathlon um 16.15 Uhr und die Hauptklasse um 18.30 Uhr, die Rangverkündigung ist auf 22.00 Uhr geplant, das Ganze eingebettet in einen unterhaltsamen Abend. Ehrengäste und Sponsoren treffen sich zum Start der Hauptklasse, die Helfer sind nach ihrem Einsatz zum Essen eingeladen. Wir sind sicher, dass wir so einen einmaligen Abend mit vollem Festzelt erleben werden.

Für 2005 planen wir die 1. Züri Oberländer Team Trophy, ein Teamwettkampf mit 3 – 4 Disziplinen, der ganze Anlass wird sich Rund um Wald abspielen, Wettkampfbereich wird die Bahnhofstrasse im Dorf Wald sein. Der Gemeindepräsident hat uns seine Unterstützung zugesichert. Wir wollen mit diesem neuen Anlass den Duathlon ablösen und hoffen so dem SC am Bachtel weiterhin einen Teil der notwendigen finanziellen Mittel sichern zu können.

Zum Schluss geht ein herzlicher Dank an alle OK-Mitglieder, an alle Helferinnen und Helfer und an alle Sponsoren und Gönner.

Grüsse Peter Zollinger, OK – Präsident

Hauptpatronat



**Zürcher
Kantonalbank**

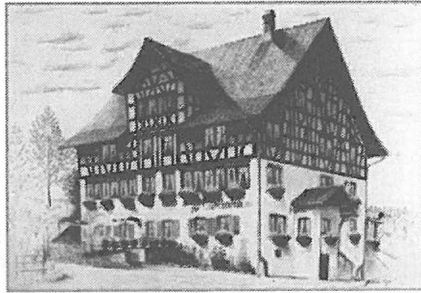
Peter Abderhalden	Baugeschäft	8637	Laupen
ArchiWell GmbH		8637	Laupen
Agro-Hygiene AG	Max Ochsner	8636	Wald
Alpina Optik+Sport AG		8123	Ebmatingen
Angelacoiffure	Rüti-Hinwil-Wetzikon-Rapperswil	8620	Wetzikon
Apotheke Quinter		8636	Wald
Athleticum Sportmarkets AG		8340	Hinwil
Augen auf Kim Menzel	Optik, Kontaktlinsen, Photo	8636	Wald
Bachtel-Ranch	Western-Saloon	8342	Wemetshausen
Martin Bärtschi	Gärtnerei	8636	Wald
Baumann Federn AG	Ermenswil	8630	Rüti
Bettio & Partner GmbH	Reisebüro	8636	Wald
Arnold Bieri	Landmaschinen	8496	Steg
Bijouterie Engeler	Rüti-Wald	8636	Wald
Bleichbeiz GmbH		8636	Wald
Blumen Waser		8636	Wald
August Böckli	Antiquitäten + Restaurationen	8607	Seegräben
Burri-Moden	Modehaus Pfäffikon + Hinwil	8340	Hinwil
Liboria Calamia	Autospenglerei	8637	Laupen
Cathrein Lebensmittel		8636	Wald
Hans Diggelmann	Baugeschäft	8637	Laupen
Dorf-Garage	René Lustenberger	8636	Wald
Drogerie Gfeller		8636	Wald
Drogerie Rüegg	Rüti-Hinwil-Eschenbach	8630	Rüti
Druckerei Sieber AG		8340	Hinwil
EBLA AG	Sandstrahl-Reinigungen	8637	Laupen
E.C. Robins Switzerland GmbH	Sportvital	6330	Cham
Egli Getränkehandel	E. Egli + R. Tessari	8636	Wald
Egli Nutzfahrzeug AG		8623	Wetzikon
Peter Egli AG	Sägerei + Holzhandel	8344	Bäretswil
Eristra-Druck AG	Offset- und Buchdruck	8630	Rüti
EW Wald AG	Elektrizitätswerk Wald	8636	Wald
Ferag AG	Förder- und Verarbeitungssyst.	8340	Hinwil
FIGURA	Bademoden, Dessous	8636	Wald
Fly Center	Gleitschirm - Flugshop	8498	Gibswil
Forellenzucht Rieterhalde	Hans Stauffacher	8498	Gibswil
Fusspflege, Massagepraxis	C. Steiner	8636	Wald
Gafner Maschinenbau AG		8637	Laupen
Ganz Installationen AG		8604	Volketswil
Gasthaus Blume		8497	Fischenthal
Gasthaus Löwen		8636	Wald
Gastrobetrieb	Gibswiler Stube	8498	Gibswil
Gemeinde Fischenthal		8497	Fischenthal
Gemeinde Rüti		8630	Rüti
Gemeinde Wald		8636	Wald

Gemeinschaftspraxis	Jan Jaap Vis	8636	Wald
Gesundheitspraxis	Max Blum	8630	Rüti
Gesundheitspraxis	Annemarie Kunz	8636	Wald
Green Card Garden GmbH	Walter Hänsl	8632	Tann
Peter Grütter	Schreinerei und Innenausbau	8636	Wald
Gubler AG	Strassen- und Tiefbau	8636	Wald
Käthi + Walter Hanselmann	Confiseriewaren	8636	Wald
Robert Helbling	Soft-Jce Verkauf	8646	Wagen
Hess AG	Transporte	8637	Laupen
Hermann Hess	Schreinerei-Innenausbau	8498	Gibswil
Anna Hiestand	Coiffeur-Salon	8636	Wald
Hanspeter Hiltbrand	Bettwaren	8636	Wald
Hochschule für Technik +	Wirtschaft	8021	Zürich
Andreas Hofer		8607	Seegraben
Andy+Jack Hofmänner	Langlaufsport	7270	Davos-Platz
Holzbau Mettlen GmbH	Mettlen-Güntisberg	8636	Wald
Holzbau Oberholzer GmbH	Diemberg	8733	Eschenbach
Honegger Elektro	Elektro - Telecom - TV	8636	Wald
Heinrich Honegger	Confiserie	8636	Wald
Heinz Honegger	Bauabdichtungen AG	8637	Laupen
Honegger Transporte	Blattenbach	8636	Wald
Hotel-Restaurant	Laufenbach	8630	Rüti
Hotel-Restaurant Ochsen		8636	Wald
Hubmann AG	Kühlanlagen	8344	Bäretswil
Iten Sport		8620	Wetzikon
Jeans-Huus	U. + S. Giardina	8636	Wald
Jucker Farmart AG		8607	Seegraben
Jungbom	Chemische Reinigung	8636	Wald
Wisel Kälin Sport AG		8840	Einsiedeln
Keller Eisenwaren AG	Handwerkerzentrum	8630	Rüti
Keller & Kuhn	Architekturbüro AG	8636	Wald
Max Keller AG	Lüftungs- und Klimaanlage	8620	Wetzikon
Kosmetik Studio	Karin Looser	8637	Laupen
Fritz Kunz	Schuhhaus Reitsport	8636	Wald
Künzi Treuhand AG		8630	Rüti
Hans Kupper	Kaminfegermeister	8637	Laupen
Kuster Co.	Sägewerk	8734	Ermenswil
Kuster & Maduz AG	Heizung Oelfeuerung	8636	Wald
Landi Bachtel	Landw. Genossenschaft	8635	Dümten
Landi Bäretswil	Haus + Garten	8344	Bäretswil
Rolf Lange	Innendekorationen	8636	Wald
Roland Lätsch	Autofahrschule	8636	Wald
Living Power	Christoph Lang	8637	Laupen
Edith Looser	Steuerberatungen	8636	Wald

Massagepraxis	Klosterhof	8630	Rüti
W. + A. Mesmer		8636	Wald
Werner Messikommer	Architekturbüro	8607	Aathal-Seegräben
Andrea Michael	Mike-Bike Velo-Aufhängesystem	8630	Rüti
Migros Ostschweiz	Kulturelles	8401	Winterthur
Milz Autoshop	Autozubehör	8637	Laupen
Karl Minnig	Metzgerei	8636	Wald
Möbel Fry AG	Einrichtungshaus	8636	Wald
MZO AG	Weinhandel	8636	Wald
Naef AG	Flugmechanik	8497	Fiscenthal
Nähcenter	Feldmann	8636	Wald
Naturlade	Bio-Fachgeschäft	8636	Wald
Albert Neff	Molkerei Spittel	8636	Wald
Niro Optik		8636	Wald
Nova	Bautreuhand AG	8625	Gossau
Oberhof-Garage GmbH	Ernst Rüegg	8497	Fiscenthal
Oberholzer + Gempeler	Elektro Anlagen GmbH	8497	Fiscenthal
Panolin AG	Schmierstoffe	8322	Madetswil
Papeterie-Buchhandlung	Müller	8636	Wald
Bruno Pfister	Käserei	8498	Gibswil
Pflegeheim Sunnerain		8636	Wald
Physikalische Therapie	Gabriela + Urs Rohrbach	8636	Wald
Planungsbüro D. Akermann		8636	Gibswil
Pneuhäus Thalegg		8496	Steg
Dr. med. vet. J. Prevost / U. Bättig		8636	Wald
Pronto Garage		8637	Laupen
Real-Stein AG		8498	Gibswil
U. Rechsteiner AG	Metall- und Stahlbau	8637	Laupen
Reflexpoint Massagepraxis	Stefan Hubschmid	8636	Wald
Reichmuth & Rüegg AG	Metallbau	8637	Laupen
Reisebüro	Bachmann & Spitzer AG	8630	Rüti
Reisebüro Sonnenberg		8636	Wald
Restaurant Bachtel Kulm		8342	Wernetshausen
Restaurant Buurestube		8636	Wald
Restaurant Frohsinn		8498	Gibswil
Restaurant Hohes Schloßli		8342	Wernetshausen
Restaurant Ohrüti		8496	Steg
Restaurant Sonnengarten		8636	Wald
Rivella AG		4852	Rothrist
Rochat Sport		8636	Wald
Bruno Röthlin	Bäckerei-Konditorei	8637	Laupen
Rüegg Transporte + Reisen		8498	Gibswil
Rutz Feinmechanik AG		8637	Laupen
Werner Schaufelberger	Schreinerei	8636	Wald

SG Schoch Group AG	Schoch Kaffeemaschinen	8494	Bauma
Schoch & Co. GmbH	Malergeschäft	8636	Wald
Gebrüder Schraner AG	Fensterfabrikation	8637	Laupen
Schuh-Toni	Sportgeschäft	8636	Wald
Schumacher AG	Sanitäre Anlagen	8636	Wald
Felix Schwarz		8636	Wald
Arnold Schweizer	Radio-TV Haushaltgeräte	8636	Wald
Eugen Seitz AG	Ventiltechnologie	8623	Wetzikon
SKS AG	Kunststoffe Werkzeugbau	8637	Laupen
Stiftung Drei Tannen		8636	Wald
Speiserestaurant Oase		8636	Wald
Sprint Garage GmbH		8637	Laupen
Spörri Landmaschinen		8636	Wald
Sport- und Bäderkommission		8636	Wald
Sport-Trend-Shop AG		8340	Hinwil
A. Stalder AG	Bauunternehmung	8733	Eschenbach
STD Sieb- + Tampondruck		8636	Wald
Herbert Stettler	Plattenbeläge	8496	Steg
Hans Strehler	Planungsbüro	8636	Wald
SWICA Agentur Rütli		8630	Rütli
Techniques-Laser SA		1376	Goumoens-la-Ville
Tirega Consulting AG		8636	Wald
Top-Garage	VW-Vertretung	8497	Fischenthal
H.P. Trempp GmbH	Bau- & Möbelschreinerei	8637	Laupen
Guido Trottmann	Schlosserei	8180	Bülach
Turbolino	Food & drive GmbH, Betzholz	8340	Hinwil
Usai + Gubler AG	Malergeschäft	8636	Wald
Usseglio & Adobati	Gipsergeschäft	8637	Laupen
V-Zug AG		6301	Zug
Veloatelier		8037	Zürich
Velolade Hittnau		8335	Hittnau
Armin Vogt AG		8636	Wald
Paul Vogt AG	Schreinerei	8636	Wald
Peter Wackerlin	Motorengeräte & Carrosserie	8636	Wald
Wädi's Gartenbau natürl		8498	Gibswil
Weber B. + P.	Architekturbüro	8636	Wald
Wenger Parkett		8636	Wald
Winterthur Versicherung	Hauptagentur Wald	8636	Wald
Wörner AG	Modehaus	8636	Wald
Willi Zangerl	Baugeschäft	8498	Gibswil
ZO Sport & Mode	Züri Oberland	8623	Wetzikon
Ruedi Zumbach	Erdarbeiten	8636	Wald
Zürcher Kantonalbank	Sport-Sponsoring	8010	Zürich
Zürcher Oberland	Medien AG	8620	Wetzikon

Wirtschaft zur Schwendi, Bauma



„Ob nach em Chrampfe oder Sport
d' Schwändi isch de richtig Ort!“

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm
Telefon 052 386 11 69

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren



**Buchdruck
Offset
Jürg Hess-Vogt**

Erikastrasse 4
8632 Tann
Telefon 055 240 24 93

VERANSTALTUNG ... Bauernreisli...

Von Esther Knecht

...vom Sonntag, 31. August 2003

Von den Panorama-Chnüttlern wurden wir zu einer Carreise zur Sauschwänzlebahn im Wutachtal eingeladen.

Am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr stiegen wir gut gelaunt in den Reiscar ein und fuhren dem schönen Wetter entgegen. Die Sonne begrüßte uns bereits beim Znünihalt in Kaiserstuhl. Bei Kaffee und Gipfeli wurden die letzten müden Geister geweckt und Neuigkeiten rege ausgetauscht. Der weitere Reiseweg führte uns über das Zollamt Koblenz/Waldshut bis zum Bahnhof der Sauschwänzlebahn in Weizen.



Die Fahrt der historischen und strategisch wichtigen Sauschwänzlebahn führte über verschiedene gigantische Viadukte und durch zahlreiche Kehrtunnels. Die Streckenlänge misst 26 km und durchfährt eine imposante Landschaft. Der Bahnhof Weizen liegt 471 Meter über dem Meeresspiegel und die Endstation der Dampfbahnstrecke, Zollhaus Blumberg 702 MüM. Diese Höhendifferenz wird mit zwei bulligen Lokomotiven spielend überwunden. Mit vielen neuen Eindrücken von Eisenbahnromantik und landschaftlichen Schönheiten erreichte unsere Gesellschaft die Endstation.

Nach kurzem Spaziergang, genossen wir ein feines Mittagessen. Bei Speis, Trank und Tratsch verging die Zeit viel zu schnell. Kurzentschlossen machten wir auf dem Heimweg einen Halt am Rheinfall, der sehr wenig Wasser führte. Danach brachte uns der Carchauffeur Hansueli Rüegg wohlbehalten ins Zürcher Oberland zurück.

Für die gelungene und schöne Reise möchten wir uns bei Max Kunz und Kurt Graf herzlich bedanken.

VERANSTALTUNG ... Sommerkombination 2003

Von Thomas Hösli

Zwei Doppelsiege für Lokalmatadoren



Die NTHB-Athleten überzeugten bei der 19. Nordischen Sommerkombination auf der Panoramaschanze in Gibswil

NTHB. Bereits zum 19. Mal konnte der SC am Bachtel mit der tatkräftigen Unterstützung der Nordischen Trainingsgemeinschaft vom SC Hinwil und SC am Bachtel (NTHB) die Nordische Sommerkombination durchführen. In zwei Alterskategorien feierten die Lokalmatadoren einen Doppelsieg.

Auf der kleinen wie auch auf der grossen Panoramaschanze in Gibswil feierten die jungen Oberländer-Nachwuchshoffnungen im Nordischen Skisport insgesamt zwei Doppelsiege. Auf der kleinen Schanze mit einem kritischen Punkt von 15 Metern gewann *Nicola Bochtler* dank einer guten Leistung im Geländelauf vor Teamkollege *Tino Schmid*.

Entscheidung im Geländelauf

Auch im Wettkampf der grossen Schanze mit einem kritischen Punkt von 30 Metern fiel die Entscheidung ebenfalls im Geländelauf. *Luca Scheurer* bezwang zwar den Sieger nach dem Spezialspringen, musste sich aber vom starken Läufer *Moreno Beer* geschlagen geben.

Remo Eggenberger verpasste in der Kategorie U10 das Podest nur ganz knapp.

In der Kategorie U12 klassierten sich die Oberländer Jungadler im gehobenen Mittelfeld. *Pascal Sommer* belegte den 7. Schlussrang, *Janick Kaufmann* den 11., *Fabian Mächler* den 17. und *Tobias Zimmermann* den 21. Schlussrang.

Erster Wettkampf für Anfänger

Auf der kleinen Schanze schnupperten die beiden jüngsten Anfänger der NTHB-Athleten *Fabian Dietler* und *Felix Kamm* das erste Mal so richtig Wettkampfluft. Sie schlugen sich tapfer und belegten die Plätze 5 und 7.

Allianz 
Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger, Tel. 01 924 25 52
jeremias.wigger@allianz.suisse.ch



Die 6- und 7-Jährigen kurz nach dem Start

Der traditionelle Kombinations-Geländelauf, welcher dieses Jahr das erste Mal im Rahmen des Tösstal-Cups ausgetragen wurde, stand ganz im Zeichen der Langlauf-Athleten des SC am Bachtel. *Florian Rüegg* gewann überlegen und verwies seine Teamkollegen *Urs Kunz*, *Pascal Messikomer* und den russischen Trainer der Bachteliner, *Juri Burlakov*, auf die Ehrenränge.

Der Gibswiler Geländelauf zählt mit dem Tablater-Lauf, welcher am Samstag, 25. Oktober 2003, zwischen Wila und Tablat stattfindet, zum neu ins Leben gerufenen Tösstalcup.

Marco Steinauer begeistert

In Gibswil war *Marco Steinauer* zu Besuch. Der kürzlich am Meniskus operierte Nationalmannschafts-Athlet ist an derselben Stätte vor einigen Jahren als Anfänger über den Backen gesprungen. Er zeigte sich von der Organisation und der in den vergangenen Jahren stetig steigenden Teilnehmerzahl begeistert.

Im Geländelauf wählte der Streckenverantwortliche *Rolf Stalder* vom SC am Bachtel eine anspruchsvolle Laufstrecke, welche nicht nur den jüngsten Mitstreitern an die Substanz ging. Die Schwierigkeit lag eben darin, dass nebst den kräfteaufbrauchenden Steigungen auch Hindernisse zu bewältigen waren.

Zudem war der Schlusspurt sowohl für die Athleten als auch für die Zuschauer spektakulär gestaltet. Alle Teilnehmer des Laufes mussten nämlich kurz vor dem Ziel mit einem so genannten «Füdlübb» den Auslauf der Mattenschanze Gibswil herunterrutschen.

Allianz 
Suisse

Ihr Kundenberater:
Jeremias Wigger Tel. 01 924 25 32
Jeremias.wigger@allianz-suisse.ch



ZÜRCHER
SKI-VERBAND

Regionalverband von Swiss-Ski
www.zsv.ch

NORDIC NACHWUCHS WEEKEND IN DAVOS

Stell dir vor an einem November-Wochenende anstatt im Grau des Nebels in der Sonne von Davos zu sein. Stehst du dann noch auf Langlaufskis und skatest über verschneite Wiesen und quer durch die Wälder, ist das ein ganz besonderes Erlebnis.

Hast du das noch nie oder schon lange nicht mehr erlebt dann mach mit am Nordic Nachwuchs Weekend des ZSV in Davos. Erlebe an diesem Weekend die ganze Faszination des Langlaufsports und des ganzen Drum und Dran kennen. Skicross, Schanzenspringen, Fussballspielen und noch vieles mehr werden wir auf den Langlaufskis ausprobieren.

Hast du Lust zum Mitkommen?

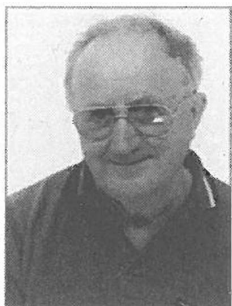
Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen zwischen acht und vierzehn Jahren die eine Langlaufausrüstung zur Verfügung haben.



Wann:	29. + 30. November 2003
Wo:	Lagerhaus Föhrenweg 2 7270 Davos-Platz
Treffpunkt:	Samstag 29.11.03, 8 Uhr Bahnhof Pfäffikon
Rückkehr:	Sonntag 30.11.03, 16 Uhr Bahnhof Pfäffikon
Leitung:	Zürcher Ski Verband
Mitnehmen:	Langlaufausrüstung, Schlafsack, Hausschuhe, Toilettenartikel
Kosten:	30 Fr
Anmeldung und Infos:	Dani Biedermann Im Sack 8636 Wald 079 669 16 13 langlauf@zsv.ch
Anmeldeschluss:	24. 11. 2003



FRAGENBOGEN ... Es stellt sich vor



Name Kunz Vorname Max
 Wohnort Hub
 Geburtsdatum 16. 4. 34
 Sternzeichen Widder
 Beruf Reitner, Cliauffeur, Servicemann, Hutterwart

Lieblingssessen Spagetti, Milchreis Lieblingsgetränk Rotwein, Mineral

Hobbies Töff fahren, Computer, Wandern

Im SCB seit ca 50 Jahren tätig als Spurmen, Loiperschnorri, Fahrzeug Unterkalt

Ich helfe gerne im SCB, weil... es mich freut an den immer tollen Erfolgen

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB ist für mich das erste Nachtspringen auf der neuen Schanzenanlage in den 60er Jahren (Frohberg Schanze)

Das meine ich...

...zu unserem Duathlon Schönster u. grösster Anlass in der Gem. Wald

...zur Sommerkombination immer schönes Wetter gemüthliches beisammen sein mit Ehemaligen

...zur Panoramaloipe viel Schnee, das gibt schöne Spuren

...zu Bachtel die schöne Vandalloipe um den Bachtel

...zum Winter anfang Dez. bis Ende März immer 2m Schnee

...zum Samichlaus dass er die Reiterinnen von den Pferden herunterhält die immer die schönen Spuren kuppelt

Ich wünsche dem SCB für die Zukunft gute Zusammenarbeit und weiterhin tolle Erfolge

Max, wir danken dir für deine ehrlichen Antworten, wünschen dir noch viele weitere fröhliche Stunden in unseren Kreisen und natürlich auch für die Zukunft alles Gute. Und nicht zu vergessen auch viel Freude bei der Panoramaloipe und dem SCB mitzuhelfen. Wir Bachtelianer sind auf Leute wie dich angewiesen. Danke!

ZO
sport & mode
züri oberland

**Ihr Sportspezialist
für Winter und Sommer**

**Alpin Ski, Touren Ski, Langlauf, Snowboard
Skischuhe und Anpassungen, Sohleneinlagen
Winterbekleidungen, Sportmode
und vieles mehr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Marianne Emch & Dölf Ulrich

Bahnhofstrasse 275 • 8623 Wetzikon • Tel. +41 (0)1 930 29 32 • Fax +41 (0)1 930 29 35
E-Mail: info@zo-sport.ch • Internet: www.zo-sport.ch

**3 Jahre Vollgarantie auf Grossgeräte
der Marken V-Zug, AEG und Thermo.
Machen Sie einen Preisvergleich...
rufen Sie uns an: 055 266 11 33**



Honegger
Elektro • Telecom

**Bahnhofstrasse 30 • 8636 Wald
Telefon 055 266 11 33 • Fax 055 266 11 34**

www.honegger.com

von Sylvia Wigger

neu neu neu neu neu neu neu neu neu

Die Panoramaloipe wird noch attraktiver!!!

Im Langlaufzentrum Amslen können Sie, sobald die Loipen präpariert sind, folgende Angebote nutzen:

➤ Ski- und Material-Vermietung

- Skating/Klassisch
- No-Wax-Skis
- Schuhe
- Stöcke

➤ Kids-Kurse

- Kids aller Altersstufen können sich an 3 Mittwoch-Nachmittagen auf den schmalen Latten versuchen! Fehlendes Material wird zur Verfügung gestellt!

Kurs 1: 3./10./17. Dezember 03

Kosten Fr. 50.-

Kurs 2: 14./21./28. Januar 04

Kosten Fr. 50.-

Infos über Durchführung und Anmeldung unter Tel.Nr. 078 686 29 38

➤ LL-Unterricht nach Absprache

- Einzelstunden
 - Gruppenunterricht
 - Video-Analyse
- Ehemalige Spitzenläufer (Juri Burlakov, Sylvia Wigger-Honegger) sowie ausgebildete LL-Lehrer vermitteln Technik und Tipps. Tel. 078 686 29 38

Unser LL-Experte und Profitrainer, Weltmeister Juri Burlakov, ist jeweils am Dienstag von 16.00-18.30 Uhr und am Samstag oder Sonntag (gem. Loipentelefon 055 246 42 22) von 10.00-14.00 Uhr im Loipen-Shop anzutreffen und bietet folgende Extras an:

➤ Ski-Service

- Jahresservice
- Trainingswachs
- Rennservice (z.B. für den Engadiner)
- Strukturierungen
- Ski-Schliff

➤ Ski-Test

- Testen Sie die neusten Modelle der führenden Skimarken!

Von Maya Kunz

Verstauchungen

Ursache ist eine gewaltsame Überdehnung eines Gelenks. Gelenkkapsel und/oder Bänder können dabei einreißen oder gezerzt werden.

Zeichen der Verstauchung sind Schmerzen, Schwellung und häufig Blaufärbung der Haut durch eine Blutung ins umliegende Gewebe (Bluterguss).

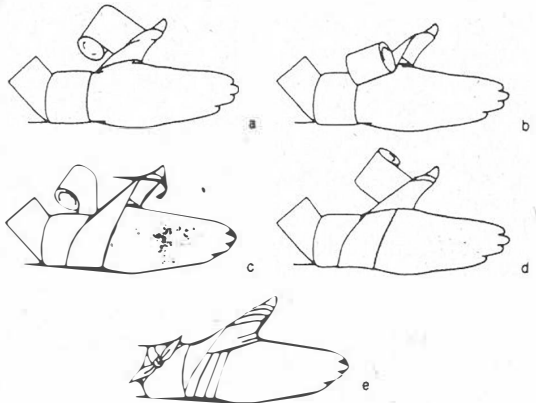
Bei Verstauchung lässt sich ein Bänderriss oft nicht ausschliessen (z.B. oberes Sprunggelenk).

Erste Hilfe:

- Hochlagern und ruhigstellen
- Kälte anwenden (gegen Schmerzen und Schwellung, z.B. Eisbeutel (nie direkt auf Haut), kühlende Gels, kalte Kompressen)
- Elastischen Verband anlegen (Stützfunktion)

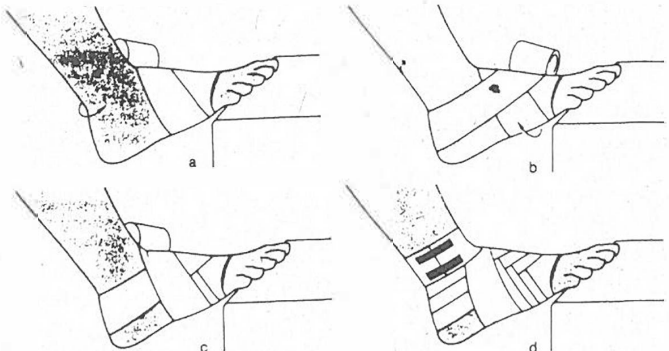
Bindenverband der Daumenbasis

Beginn wahlweise mit verdecktem oder vorstehendem Bindenanfang am Handgelenk. Anschliessend werden 1-2 Kreistouren am Daumen ausgeführt. Dann folgen Achtertouren um Daumen und Handgelenk. Bei letzterem zwischendurch Kreistouren ausführen. Der Abschluss hat auf dem Rücken des Handgelenkes zu erfolgen.



Bindenverband des Fussgelenkes

- Vorderfuss aufstützen, rechter Winkel
- Beginn auf Rist
- auf Innenseite absteigend um Fusssohle und zurück auf Rist
- Umkreisen des Fussgelenkes
- Achtertouren wiederholen und gleichzeitig verschieben
- Abschluss mit Kreistouren um die Fessel



Muskelzerrung, Muskel- und Sehnenrisse

Diese Verletzung entsteht bei Überdehnung oder Überbeanspruchung.

Das Einreissen kann deutlich hörbar sein. Risse grösserer Muskeln und Sehnen können äusserlich sichtbare Einbuchtungen verursachen.

Erste Hilfe:

- Wie bei Verstauchungen in der Regel 24 h kühlen, nachher eher wärmen

Tipp: Vorbeugend sollte der Bewegungsapparat vor dem Sport immer gut aufgewärmt werden.

Grossflächige Schürfungen

Ursache bei Sturz mit Rollski, Rennvelo, Bike oder Inlineskates

Brennender Schmerz, leicht blutender Hautdefekt

Erste Hilfe:

- Wunde gut reinigen, evtl. mit Wasser
- Desinfizieren mit Wundspray
- Steril abdecken, wenn darüber Kleider getragen werden, sonst an der Luft trocknen lassen (Krustenbildung)

Viel Vergnügen beim Sport und möglichst keine Unfälle wünscht

Maya Kunz



Chüele
oder wärme?
Ich frög emol
d' Maya...

Skiclub-Mitglieder: Nicht vergessen!
Winterversammlung 2003
Freitag, 21. November
Restaurant Sennhütte, Hübli

Von Peter Zollinger

Bericht von der Testtour vom 11.-13. Juli 2003

Die Gigathlongeschichte geht weiter, vom 2. – 4. Juli 2004 treffen sich alle Gigathlonfans zu einer 2-tägigen Reise vom Bergell nach Zürich. Da ich jetzt schon von Anfang an ins OK eingebunden bin, konnte ich an der Testtour teilnehmen.

Reise ins Bergell zum Start

Wie die Sportler im Sommer 2004 werden, sind auch wir am Freitag ins Bergell gereist. In einem lauschigen Garten wurden wir kulinarisch verwöhnt und konnten uns so auf die zwei kommenden Tage einstellen. Zu später Stunde wurden die Aufgaben verteilt und der Tag so weit wie möglich organisiert.

Start um 06.00 Uhr

In der engen Dorfstrasse von Castasegna schickten wir drei Velofahrer um 06.00 Uhr auf die Reise über Maloja-Albula nach Sils ins Domleschg. Unsere Crew durfte die Rennfahrer begleiten und betreuen. Die Kehren des Maloja sind spektakulär, werden von den Fahrern als angenehm empfunden und so kommen sie ohne Mühe über den Berg. Im Engadin lacht uns die Sonne entgegen und den Fahrern zusätzlich ein steifer Gegenwind. Am Albula wird es hart. Steile Passagen wechseln mit langen, gleichmässig steigenden Abschnitten. Auf dem Pass empfangen uns Murmeltiere, die frech am Strassenrand sitzen. In der Abfahrt müssen wir den wildesten unter den Testfahrern ziehen lassen, ein verwegener Ritt hinunter nach Fillisur.

Die Bikestrecke hat es in sich

In der Wechselzone in Sils im Domleschg können wir gerade noch die Biker verabschieden und mit ihnen den nächsten Treffpunkt im Safienthal vereinbaren. Noch immer ist die Strasse ins Safienthal nicht geteert, noch immer kann nur an Ausweichstellen gekreuzt werden. Aber Dani Steiner, Medienverantwortlicher bei Swiss Olympic, bringt uns sicher ans Ziel. Die Abfahrt vom Glaspas nach Safenplatz erweist sich als sehr schwierig, an einigen Stellen müssten Sicherungsnetze angebracht werden. Sarah Koch, als Bikerin unterwegs, ist in guter Verfassung, verpflegt sich nur kurz und weiter geht die Reise Richtung Tourrahus und Tomülpass.

Nach 4 ½ Stunden erreicht sie Vals, nach 6 Stunden die Wechselzone am Caumasee in Flims. 80 km und 3000 Höhenmeter hat sie zurückgelegt.

Ein Marathon über den Kunkelpass

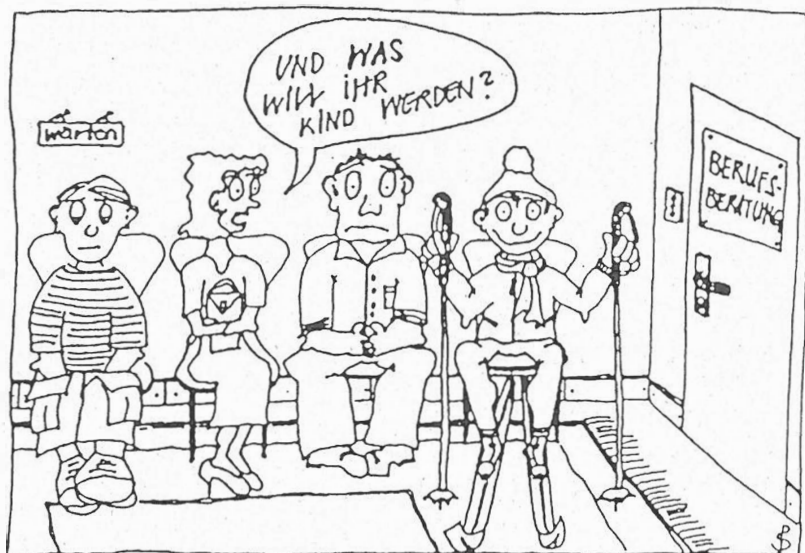
Nach dem Schwimmen im Caumasee führt die Reise weiter nach Tamins und dann über den Kunkelpass nach Bad Ragaz, vorbei an Vättis, ein Ort, der den Langläufern ja sehr bekannt ist. Brigitte Röllin (erfolgreiche 7 Day Single Frau 2002) und Caroline Doka (Medienverantwortliche des Gigathlon) bewältigen diesen Marathon mit gut 1000 Meter Aufstieg bestens und schwärmen im Ziel in Bad Ragaz von dieser schönen Strecke, auch sie waren 6 Stunden unterwegs.

Walenstadt ein ideales Ziel, ein idealer Start

Die letzten 20 km gehören den Inlinern, eine wunderschöne Strecke durchs Sezthal bis zum Ziel des ersten Tages in Walenstadt. An den Gestaden des Walensees wird im 2004 für eine Nacht eine Zeltstadt für 3000 Sportler und Betreuer entstehen. Nach einer kurzen Nacht stehen wir um 06.00 Uhr am Ufer des Walensees, eine besondere Stimmung liegt über dem See, das Wasser klar und spiegelglatt. Es ist, wie wenn die Schwimmer eine totale Idylle zerstören würden, als sie ins Wasser steigen.

Und weiter über den Pragelpass

Nach der Inlinestrecke entlang dem Walensee bis nach Mollis geht's weiter über den Lieblingspass der Bachteler, den Pragel, hinunter dann bis nach Arth Goldau. Eine wunderschöne Bikestrecke über den Gottschalkenberg bringt die Sportler an die letzte Wechselzone in Samstagern. Als Dessert wartet nur noch eine 30 km Laufstrecke bis ins Herz von Zürich, wo sich dann die ganze Gigathlonfamilie wieder trifft. Nicht zufällig ist am gleichen Tag auch Zürifäscht, als schöner Empfang am Ende einer harten aber schönen Reise.



Sport und Ausbildung

Informationen und Broschüren zu diesem Thema bei:
Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald. Tel. 055 246 14 07

Für Neubauten, Umbauten
und Reparaturen die erste Adresse
in der Region!



Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald ZH
Tel. 055 256 20 10
Fax 055 256 20 11

Besmer AG
Goldbühlstrasse 11
8620 Wetzikon ZH
Tel. 01 933 60 80
Fax 01 933 60 81

E-Mail: info@besmer.ch

Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlage

Wetzikon

Tel. 01/932 43 48

Zürich

Tel. 01/302 06 28

Dank den guten Leistungen im letzten Winter konnten sich folgende Athleten für ein Regional- oder National-Kader qualifizieren:

Langlauf

Swiss Ski-Kader:

Herren B-Kader U-24 Remo Fischer

ZSV-Kader:

Damen A-Kader	Theres Kläsi, Cornelia Porrini
Damen B-Kader	Nastia Burlakova, Anna-Lena Fankhauser
Herren A-Kader	Remo Fischer
Herren B-Kader	Florian Rüegg, Thomas Suter
Herren C-Kader	Pascal Messikommer, Hans-Heiri Spoerry
Junioren B-Kader	Roger Gerber, Reto Leutert, Christian Spoerry, Stefan Vontobel
Junioren C-Kader	Claudio Bolt, Michael Suter
JO III D-Kader	Dinah Holzgang, Sarah Holzgang, Tobias Kläsi, Marco Suter, Andrea Vontobel, Rebecca Bontobel, Sämi Vontobel

Nordische Kombination/Springen NTHB

Swiss Ski-Kader:

B-Kader Skisprung:	Christoph Höss
Junioren-Nationalmannschaft NK:	Nicola Bay, Marco Gerber, Michi Hollenstein
Förderkader NK:	Felix Kläsi

ZSV-Kader:

Junioren:	Nicola Bay, Fabian Gerber, Marco Gerber, Michi Hollenstein, Christoph Höss, Felix Kläsi, Benjamin Wiederkehr
U16:	Marc Russheim, Ueli Zumbach
U14:	Moreno Beer, Fabian Koch, Luca Scheurer, Christian Zumbach
U12:	Sascha Dürr, Jannick Kaufmann, Fabian Mächler, Pascal Sommer, Michi Zumbach

Swiss Biathlon

Herren B-Kader:	Jürg Kunz
Herren Junioren-Kader:	Claudio Böckli

!!! Herzliche Gratulation !!!



Die Wildfrucht Morinda Citrifolia (Noni) hat 800 mal mehr Enzyme als Ananas.

**Morinda Citrifolia (Noni):
auch für die Bachtelianer!**

- Wie ein Weltmeister schneller ans Ziel
- Ausdauer und Kraft wie ein Bär
- Gesund und fit durch Winter und Sommer
- Jeder Tag ein Schluck NONI - Saft - das bingt's

Robert Kohler
Topwell
Talacherstrasse 18, 8630 Rüti
Telefon 079 421 09 55
www.morinda.com

**s t e u e r n
buchführungen
unternehmens-
b e r a t u n g e n**

tirega consulting ag

Rolf Scherrer & Erika Bosshard

Fon **055 246 62 63**

STV/USF Mitglied des Schweizerischen Treuhänder Verbandes

www.treuhandpartner.ch

**Herzlichen Dank an alle
Inserenten. Ihr ermöglicht
uns bereits die 50. Ausgabe
erscheinen zu lassen.**

... Veränderungen

Rücktritt

Ruth Spörri

Unsere Aktuarin verlässt den SCB Vorstand nach 3 Jahren. Bevor Ruth als Aktuarin tätig war, war sie bereits Mitarbeiterin im Pressedienst. Wir danken dir für die Zeit, die du für den Ski-Club investiert hast und wünschen dir alles Gute. Wir würden uns freuen, dich weiterhin an den Anlässen des SCB zu sehen.

Uebertritte

Susanne Vontobel übernimmt das Amt der Aktuarin.
Beat Inderbitzin ist jetzt für den Breitensport zuständig.

Die Ämter Breitensport und Fitnessvertreter wurden zu einem zusammengefasst.

Wir möchten uns bei den beiden ganz herzlich bedanken, dass sie dem Vorstand weiterhin treu bleiben.

... Die Neuische us em SCB

Chartegrüess händ euis erreicht

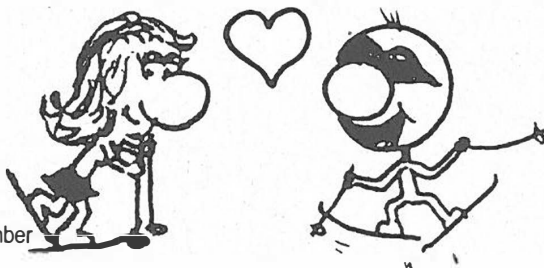
vom Gaetan
wo am Skiclub herzlich dankt für das schöne Jahr, woner hät chöne da si.

Vo Ruhpolding (D)
vom Dani, Röbi, Manuela, Mathis, Sandra, Roman, Suti, Theres, Michael, Sabrina, Baba, Conny

Vo Uddevalla (SWE)
vom Päsli und em Florian

Hochsig händ gha:

Katharina Weber + Max Blum am 22. August
Irene Schefer + Max Pettermann am 20. September



Abschied nehmen mussten wir
von Karl Hunger-Hermann

Möchten Sie Ihre Werbebande oder Firmentafel in der kommenden Wintersaison 2003/2004 beim Suppenwagen auf der Amslen platzieren?



Auskunft erteilt:

Felix Vontobel, Chräzenweg 3
 8335 Dürstelen-Hittnau
 Tel. P: 01 951 10 01
 G: 01 931 81 14 Direktwahl
 e-mail: felixvontobel@bluewin.ch

SC am Bachtel und Panoramaloipe

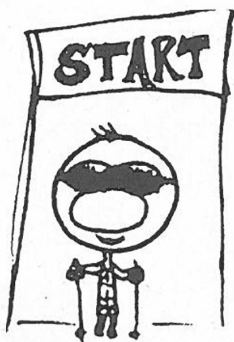
21.11.2003	Winterversammlung	Rest. Sennhütte, Hübli
20./21.12.2003	Allianz Trophy	Amslen
07.01.2004	Clubrennen	Amslen
	ab 07.01.04 jeden Mittwoch ausser 18./25.02.2004	
07./08.02.2004	FIS Langlauf	Amslen
10.04./17.04.2004	Clubweekend	Hoch Ybrig
28.05.2004	Generalversammlung SCB	Rest. Blume, Fischenthal
12.06.2004	Duathlon	Wald
28.02.2004	Papiersammlung	Wald

Weiterhin...

...Turnen / Spiele

Jeden Montag, 20.00 Uhr, in der Sporthalle Elba, Wald: Spiel, Spass und Plausch für alle!!!

Nächster Redaktionsschluss
27. März 2004



Von Daniel Biedermann

Datum Was

- 29./30.11.2003 Animation Langlauf
 6./7.12.2003 Swisscom Cup, FIS
 13./14.12.2003 Weltcup
 13.12.2003 Wiggis Langlauf OSSV-ZSV-Cup
 20.12.2003 OSSV-ZSV-Cup Herren, Damen, Junioren
 22.12.2003 Allianz-Trophy U8 – U16 OSSV-ZSV-Cup
 26.12.03–1.1.04 Trainingslager
 27.-28.12.2003 Swisscom Cup, FIS
 4.1.2004 Verbandsmeisterschaften Einzel
 OSSV-ZSV-Cup
 5.1.2004 Verbandsmeisterschaften Staffel
 OSSV-ZSV-Cup
 10.1.2004 OSSV-ZSV-Cup
 11.1.2004 Swissloppet
 18.1.2004 Allianz-Trophy
 22.1.2004 Schweizermeisterschaften 5/10/15 km
 24.1.2004 Schweizermeisterschaften Sprint
 25.1.2004 Schweizermeisterschaften Langlauf-Duathlon
 31.1.2004 Staffel
 7.2.2004 Swisscom Cup, FIS Bachteler Skitage, Sprint
 8.2.2004 Swisscom Cup, FIS Bachteler Skitage, Einzelstart
 14.2.2004 U16- Schweizermeisterschaften Langlauf, Einzel
 15.2.2004 U16- Schweizermeisterschaften Langlauf, Staffel
 21.2.2004 Swisscom Cup
 22.2.2004 Swisscom Cup
 22.2.2004 OSSV-ZSV-Cup
 28.2.2004 Swisscom-Cup
 28.2.2004 Sprint Einsiedeln ZSV-Cup JO
 29.2.2004 Swisscom-Cup ZSV–Cup ab U18
 7.3.2004 OSSV-ZSV-Cup
 9.3.2004 Schweizermeisterschaften Verfolgung
 14.3.2004 Marathon
 20./21.3.2004 Allianz-Trophy Final
 20./21.3.2004 Swisscom Cup, FIS
 27.3.2004 Schweizermeisterschaften Langdistanz
 28.3.2004 Schweizermeisterschaften Staffel Herren, Damen
 3.4.2004 Swisscom Cup, FIS Sprint
 17.4.2004 ZSV Abschluss

Wo
 Davos
 Obergoms
 Davos
 Netstal
 Bachtel
 Bachtel
 Davos
 Campra
 Vättis

 Vättis

 Gonten
 Ybrig
 Les Mosses
 Pontresina
 Pontresina
 Pontresina
 Mülren
 Amslen
 Amslen
 Andermatt
 Andermatt
 Feutersonoy
 Feutersonoy
 Einsiedeln
 Marbach
 Einsiedeln
 Marbach
 Schwägalp
 Alt St.Johan
 Engadin
 Amden
 Le Brassus
 Pontresina
 Pontresina
 Langis
 Hoch-Ybrig

Sponsor Rennläufer 2003/2004:

Allianz 
 Suisse

Ihr Kundenberater:
 Jeremias Wigger, Tel. 01 924 25 32
 jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Zusammenstellung Wettkämpfe Winter 2003/2004

Datum	Ort	Schanze	Was	Cup	Besonderes
Dezember					
13. Dezember 2003	St. Moritz	K60	Springen und NK	Swisscom-Cup	FIS-Wettkampf
14. Dezember 2003	St. Moritz	K90	Springen	Swisscom-Cup	
20. Dezember 2003	Marbach	K30 und K45	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
28. Dezember 2003	Unterschächen	K20	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
Januar					
01. Januar 2004	Einsiedeln	K40 und K60	Springen	Swisscom-Cup	FIS-Wettkampf
02. Januar 2004	Einsledeln	K40 und K60	Springen und NK	Swisscom-Cup	
03. Januar 2004	Le Brassus	K15 und K25	Springen	Allianz Suisse Trophy	
04. Januar 2004	Les Charbonnières	K12 und K30	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
10. Januar 2004	Kandersteg	K30	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
17. Januar 2004	Gibswil	K15 und K28	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
24. Januar 2004	Elgenthal	K20	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
24. Januar 2004	Lenk	K75	Springen und NK	Swisscom-Cup	
29. Januar 2004	Gstaad	K15 und K25	Springen	Allianz Suisse Trophy	
31. Januar 2004	Engelberg	K40 und K60	Springen und NK	Swisscom-Cup	
Februar					
07. Februar 2004	Vaulion	K57	Springen	Swisscom-Cup	U16-SM
14. Februar 2004	Les Rousses	K80	Springen und NK	Swisscom-Cup	
21. Februar 2004	St. Moritz	K60	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
22. Februar 2004	St. Moritz	K60	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
28. Februar 2004	Wildhaus	K25 und K40	Springen und NK	Allianz Suisse Trophy	
März					
13. März 2004	Chaux Neuve	K28 und K57	Springen und NK	SAISONFINALE	SAISONFINALE
14. März 2004	Chaux Neuve	K90	Springen und NK	SAISONFINALE	SAISONFINALE
20. März 2004	Amden	K20	Springen		Nordic Games
20. März 2004	St. Moritz	K90	Springen und NK		Alpencup
21. März 2004	Les Diablerets	K30	Springen		
21. März 2004	St. Moritz	K90	Springen und NK		Alpencup

... Vorstand Skiclub am Bachtel
Siehe vordere Umschlagseite

... Vorstand Panoramaloipe
Siehe vordere Umschlagseite

... Telefonbeantworter Panoramaloipe
055 246 42 22

... Telefonbeantworter Trainingswesen
055 246 36 13

... Internet
www.skiclub-bachtel.ch
www.nthb.ch

... Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports
Dr. Martin Schneider, Präsident, Angelstr. 1, 8635 Oberdürnten, Tel. 055 241 19 17
Bankkonto: Stiftung Bachtel, ZKB Hinwil 1154-0421.007 (PC 80-3628-7)

... Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclub am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?

Unser Präsident, Bernhard Inderbitzin, Chefstrasse 35G, 8636 Wald, Tel. 055 246 66 81, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus.
Vorstand Hunderterclub

... Infos zu „Sport und Ausbildung“
Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel. 055 246 14 07

... Redaktion des „Bachteler Schii“
Daniela Schmid-Hess, Im Brand 14a, 8637 Laupen, Tel. + Fax 055 246 49 65
e-mail: dschmid@autoren-online.ch
Doris Stalder-Kunz, Sunneraistr. 40, 8636 Wald, Tel. + Fax 055 246 41 68
e-mail: dr.stalder@bluewin.ch



individuell
qualitätsbewusst &
innovativ

Kaffeemaschinen

Kaffeemaschinen für Gastrobetriebe, Büro, Betriebskantinen, Spitäler und Haushalte

Vending-, Snack- & Getränkeautomaten

Es gibt viele Möglichkeiten der Mitarbeiter-motivation; versuchen Sie es mal mit einem guten Kaffee.

Grand Café

Die exzellente Kaffeemischung aus dem Hause Schoch wird auch Sie überzeugen; Tag für Tag ein Genuss.

SCHOCH
Kaffeemaschinen

SG Schoch Group AG
CH-8494 Bauma

Tele: +41 52 397 17 17
Fax: +41 52 397 17 19
eMail: info@sg-schoch.ch
Web: www.sg-schoch.ch

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

